

HSV

2012 *Life*



Handball



Radsport



Spielvereinigung

Hesselteich-Siedinghausen 1958 e.V.

www.spvg-hesselteich.de



Je größer eine Herausforderung, desto wichtiger der Teamgeist.

 Stadtsparkasse
Vermold

Eine eingespielte Mannschaft und ideenreiche Kombinationen, sicheres Zuspiel und präziser Abschluss – das sind entscheidende Voraussetzungen für den Erfolg. Beim Handball und ebenso bei Ihren finanziellen Einsätzen. Mit geschickten Spielzügen bringt unser erfahrenes Team Sie in aussichtsreiche Positionen und sorgt für den erfolgreichen Abschluss. Wir sind jederzeit anspielbereit für Ihre Wünsche. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Liebe Leserinnen und Leser,

dass man mit Willenskraft ganze Berge versetzen kann, haben im Spätsommer eindrucksvoll unsere Radsportler Udo Lange und Ralf Beckwermert bewiesen. Mit ihrer "Rennrad-Spendentour" von Hesselteich nach Gibraltar zugunsten eines Musikprojektes für Menschen mit Behinderung haben die beiden nicht nur Spenden, sondern auch sehr viel neue Erfahrungen gesammelt. Auf ihrer ganz persönlichen „Tour der Leiden“ haben die Jungs unsere Vereinsfarben über Frankreich bis nach Spanien über drei Wochen lang auch auf internationaler Ebene ganz hervorragend repräsentiert. Mein Respekt und Anerkennung für diese vorbildliche Leistung und das außergewöhnliche Engagement.

Nach einer längeren Durststrecke ist es uns endlich wieder gelungen, mit der weiblichen C-Jugend eine Nachwuchsmannschaft auf Bezirksebene an den Start zu bringen. In diesem Team, wie auch bereits in anderen Nachwuchsteams, ist zu sehen, wie sich das vom Hesselteicher Teamkoordinator initiierte Spielkonzept immer stärker etabliert. Mit dem Aufstieg unserer 1. Damen und dem leider nicht abwendbaren Abstieg unserer 1. Herren spielen zwei weitere Teams auf Bezirksebene. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten befindet sich das Herren-Team mittlerweile wieder im Aufwärtstrend und wird sicherlich noch im Laufe der Saison für einige Überraschungen sorgen. Gleiches wünsche ich mir natürlich auch für unsere 1. Damen und 2. Herren, die leider bisher noch ihren selbst gesteckten Zielen etwas hinterherlaufen.

Einen leichten Aufwärtstrend können wir bei unseren Mitgliederzahlen vermelden. Hierzu hat sicherlich neben unseren eigenen Werbemaßnahmen auch die von der Bürgerstiftung Vermold und vom Stadtsportverband unterstützte Aktion „Sport für alle Kinder“ einiges beigetragen.

Trotz aller Bemühungen werden wir im Jugendbereich ab der neuen Saison 2013/2014 völlig neue Wege gehen. Der Trend, Teams nicht mehr in allen Altersklassen durchgängig melden zu können, zeichnet sich schon seit einigen Jahren auch bei uns ab. Um unseren Kindern weiterhin Handball in allen Altersklassen anbieten zu können, werden wir gemeinsam mit den Sportfreunden Loxten dieser Negativentwicklung mit der Gründung einer Jugendspielgemeinschaft in den Bereichen A-, B-, C-Jugend entgegen wirken.

Mit der großartigen Unterstützung durch unsere Freunde, Gönner, Sponsoren, ehrenamtliche Helfer, Eltern und Fans bin ich sehr zuversichtlich auch weiterhin alle Herausforderungen meistern zu können. Ich wünsche allen viel Spaß bei hoffentlich vielen spannenden und natürlich siegreichen Spielen unserer Mannschaften.

Mit sportlichem Gruß

Hartmut Eppe

1. Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Hartmut Eppe (1. Vorsitzender)	3
Veränderungen in der Spvg. Hesselteich	5
Jubilare 2012	6
Titelträger der Saison 2011/2012	8
Handball ist die schönste Nebensache der Welt	12
HSV-Party 2012	14
Mit dem HSV unterwegs	18
Hesselteich verteidigt den Stadtmeisterschafts-Pokal!!!	22
Hesselteicher beim Oesterweger Feuerwehrlauf	25
53. Pokalsportfest	26
Moderner Sechskampf im Kurt-Nagel-Parkstadion	32
DKMS-Aktion: Hilfe für Daniel und andere	33
Eltern engagieren sich	34
Dorfentwicklungskonzept für Hesselteich	35
HSV-Zukunft 2020	36
Eintrittserklärung	39
„Handball macht Schule“ - „Schule macht Handball“	41
Schiedsrichter	42
Schiedsrichter-Nachwuchs	43
Schiedsrichter-Förderkaderworkshop	44
Ehrung verdienter Schiedsrichter	45
Saison 2012/2013	47
Ansprechpartner	77
Hobbygruppen	79
Radsport & 22. Kölken-Cup	80
Spendentour von Gütersloh nach Gibraltar	82
Radwandern	86
Was macht eigentlich...?	89
Die HSV-Life-Redaktion	90



Veränderungen in der Spvg. Hesselteich

Neue Funktionen Team-Koordinator und Damenwart

Team-Koordinator Berni Kempa

In seiner neuen Funktion als Team-Koordinator wird Berni Kempa uns entscheidend mit unterstützen, sportliche Konzeptionen weiter zu entwickeln, Stärken und Schwächen zu analysieren und gemeinsam mit den Teams und Trainern definierte Ziele umzusetzen. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Spielkonzeptes, welches ab der C-Jugend gespielt werden soll. Grundlagen des von Berni u.a. auch bei den Trainer-Workshops vermittelten Spielkonzeptes werden teilweise auch schon sehr erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus unterstützt Berni die Teams im Bereich der Trainingsgestaltung und hilft tatkräftig mit, die vielfältigen sport-



lichen Herausforderungen in unseren Teams zu meistern.



Damenwart Volker Schmidt

Zur weiteren Entlastung unseres Handballobmanns Michael Bohnemeier wird sich Volker Schmidt in seiner neuen Funktion als Damenwart um alle Belange rund um den Spielbetrieb unserer Damemannschaften, sowie die frühzeitige Einbindung von Nachwuchsspielerinnen in den Seniorenbereich kümmern. Wir danken Volker für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit auf seinem Posten als Mädchenwart und bei der alljährlichen Organisation der Pfingstfahrt. Hier wird er sich auch weiterhin engagiert einbringen und die Fäden ziehen.

Immer aktuell informiert:

**Besucht uns im Internet auf www.spvg-hesselteich.de
oder auf www.facebook.com/Spvg.Hesselteich**



Jubilare 2012

50 Jahre Mitgliedschaft in der Spvg. Hesselteich-Siedinghausen 1958 e.V.



Foto: Westfalen-Blatt, Marcel Bohnensteffen

von links: Markus Bohnemeier, Wilhelm Schneider, Werner Dauer, Hartmut Eppe

Zwei Vereinsmitglieder wurden auch in diesem Jahr im Rahmen der Jahreshauptversammlung von unserem 1. Vorsitzenden für ihre 50-jährige treue Vereinsmitgliedschaft geehrt. Auch wenn beide Jubilare schon seit vielen Jahren ihren, unseren Verein nicht mehr aktiv unterstützen können, so haben sie es sich dennoch nicht nehmen lassen, mit ihren Mitgliederbeiträgen unsere Vereinsarbeit über Jahrzehnte hinweg zu unterstützen. Aber wie war das eigentlich 1962, wie kam es zu den jeweiligen Eintritten der heutigen Jubilare Wilhelm Schneider und Werner Dauer?

Hartmut Eppe erinnert sich:

• Wilhelm Schneider

Von Wilhelm habe ich erfahren, dass er seinerzeit vom mittlerweile verstorbenen ehemaligen 1. Vorsitzenden Rudi Blümel angeworben wurde. Das muss Ende 1976

oder Anfang 1977 gewesen sein, als Rudi auf der Suche nach einem Nachfolger für den damals ausscheidenden 2. Kassierer Rudi Vierecke war.

Mit der Verpflichtung des in Hesselteich aufgewachsenen und lebenden Wilhelm Schneider konnte die Position für weitere drei Jahre neu besetzt werden. Damals gab es noch keinen Bankeinzug für Sportvereine. So war es der Job von Wilhelm, jedes Jahr die Mitgliederbeiträge persönlich zu kassieren. Sportlich ist Wilhelm in all den Jahren bei uns nie aktiv gewesen, aber auch Wilhelm hat mit dazu beigetragen, dass wir bis heute noch unseren Sportplatz nutzen können. Was der damalige Vorsitzende Helmut Hoge und seine Schüler Anfang der 1960er Jahre nicht bei der Waldrodung zur Erstellung des Sportplatzes bewältigen konnten, hat Wilhelm kurzerhand mit seiner Planier- raupe erledigt und anschließend die kom-

plette Fläche planiert. Ein nachträgliches dickes Dankeschön von mir und im Namen aller Hesselteicher für Dein damaliges Sportplatz-Engagement.

• **Werner Dauer**

Wie schon viele andere unserer Mitglieder ist auch Werner Dauer über das Engagement für Kinder zur Spvg. Hesselteich gekommen. Mit dem Umzug von Familie Dauer Anfang der 1960er Jahre innerhalb Siedinghausens vom Hof Eppe zum Hof Wanfahrt wurde recht früh von den Jungs aus der neuen Nachbarschaft das sportliche Talent von Sohn Hansi entdeckt. Lothar Karnat, Wolfgang Maidorn, Gerd »Picko« Dieckmann und allen voran Rolf Uthmann müssen es wohl gewesen sein, die Hansi mit zum Handball in die damalige HSV-Schülermannschaft brachten. Auch damals gab es schon die Herausforderung, die Kinder zu den Handballspielen z.B. in die Neuenkirchener Sporthalle oder zu den Turnieren nach Bokel oder Kölkebeck zu bringen. Vater Werner Dauer hat mit seinem Ford 17M damals so manche Fahrten übernommen. So lag es auch nahe, dass beide 1962 der Spvg. beitraten. Tja, eigentlich hätte auch Hansi heute geehrt werden können, aber bedingt durch sein Gastspiel in Bockhorst muss Hansi darauf noch ein paar Jahre warten – selber schuld, Hansi! Genau wie Wilhelm Schneider hat Werner nie Handball gespielt. Dafür ist Werner aber in seiner Jugendzeit einer ganz anderen Sportart erfolgreich

nachgegangen. Bis zu seiner Übersiedlung 1951 aus der damaligen DDR bestritt Werner Dauer, bekannt unter dem Kampfnamen „Sechser“, 50 Amateur-Boxkämpfe im Halb- und Mittelgewicht für die BSG Stahl Riesa.

Auch beim Wintersport in Siedinghausen hat Werner die Jugend tatkräftig unterstützt. Sobald die Eisflächen der Teiche es zuließen, wurde Eishockey gespielt. Werner war stets zuverlässiger Puck-Lieferant (als Dreher hatte Werner es einfach drauf, aus Kunststoffrohlingen Pucks zu formen), denn in einigen Wintern waren wegen der fehlenden Bande auf dem Natur-Eis, sicherlich mehr Pucks als Fische im Teich. Sein Herz für den Sport hat Werner bis heute bewahrt. Über Sohn Hansi und natürlich die Presseberichte verfolgt Werner besonders, was so alles in und um unseren Verein passiert.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum. Wir wünschen Euch auch weiterhin alles, alles Gute, bleibt vor allen Dingen gesund und habt noch viele, viele Jahre Spaß in und mit unserem kleinen Hesselteicher Verein.

schnur

LAND +
UMWELTECHNIK,
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB



- ABFALLENTSORGUNG
- RINDENPRODUKTE
- BRENNSTOFFE AUS HOLZ
- CONTAINERDIENST 1,5-40 m³

GEBR. SCHNUR GMBH

Dissener Straße 13 · 33775 Versmold
Fon: (0 54 23) 81 39 · Fax: (0 54 23) 62 88

Web: www.schnur-entsorgung.de

Mail: info@schnur-entsorgung.de



Titelträger der Saison 2011/2012



1. Damen: Vizekreismeister und Aufsteiger in die Bezirksliga

Souverän haben die Mädels der 1. Mannschaft das Aufstiegsturnier zur Bezirksliga mit drei Siegen und einem Unentschieden gewonnen.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte im ersten Spiel drei Sekunden vor dem Schlusspfiff mit einem Tempogegenstoß der Ausgleich erzielt werden und die starke Mannschaft vom TG Schildesche mit 11:7 bezwungen werden. Nachdem dann noch die Mädels vom SC Hörstel 12:7 geschlagen wurden, war klar, Platz zwei war sicher. Selbst der Turniersieg konnte uns nur mit einer Niederlage von neun Toren genommen werden. Dadurch war das letzte Spiel auch schon mehr ein Schaulaufen, welches mit 14:7 gewonnen wurde. Krönender Abschluss war der von unserer Torfrau Mela verwandelte Siebenmeter. Danach war Freude pur angesagt. Die spontan angesetzte Aufstiegsfeier in Schmidt's Garten, inklusive Bierdusche für die Trainer, endete dann für den ein oder anderen mit einem schweren Kater am nächsten Morgen.

Einen doch recht großen Wermutstropfen gab es dann leider doch noch für uns. Im zweiten Spiel zog sich Carina Wittholz

einen Kreuzbandriss zu. Wann und vor allen Dingen ob Carina wieder spielen kann, ist noch nicht klar.

männliche A-Jugend: Kreismeister Stammbuch:

- *Felix Appelbaum*, LA/RL, "Appel": Das Sprungwunder fehlte in einigen Spielen wegen seines Gesang-Talents. Er gilt bei Bohne als Allrounder und wechselt des Öfteren die Position.

- *Dominik Niebrügge*, RA/RR, "Uwe": Fliegt herrlich von Rechtsaußen in den Kreis und nutzt Schaumstoffpolster, um seine Knochen zu schützen. Er lud die Mannschaft gerne zum Kegeln ein!

- *Chris Martin Möhlmann*, KL, "Mümmel": Er ist sehr kampfstark und oft lautstarkes Vorbild, Sonntagmorgen aber manchmal etwas geschwächt.

- *Jannik Gommer*, LA, "Skeletti": Aus dem heimischen Schornstein würde der Lange gerne ins Tor, aber dann musste Bohne die Mannschaft abmelden. Beim Pokern in ständiger Unruhe, dass nicht schnell genug gespielt werden könnte. Besitzt Hummeln als Haustiere.

- *Max Maschmann*, TW, "H2O": Größter Fan des Schriftstellers Wilhelm Tell. Seine Spielberichte sind bereits legendär und



rechtfertigen, dass sie von ihm und nicht von den Trainern geschrieben werden. Einen Besuch beim Friseur mag der Keeper jedoch nicht!

- *Felix Frerich*, RL/RR, "Der Rote": Der großgewachsene Ire macht zusammen mit Lukas hinten dicht. Seine Würfe haben noch eine gewisse Streuung und Dunksings sollte er besser lassen. "Räumt" vor seiner Haustür schon mal auf und angelt die dicksten Fische!

- *Sören Twelkemeier*, RA, "Thy": Der Kasenwart gilt als neureich, weil er bei Fußball-Tipp und Poker abgesehen hat. Der "Vorturner" im Training hat eine Abneigung gegen eine gewisse Theke im Dejavue.

- *René Schneider*, RM/RL, "Maxim": Sein dynamischer Sprungwurf kann ihn noch weit bringen. Auch in der Abwehr ist er einer der besten. Der Stammgast im Tempel schmückt gerne das Auto des Kapitäns der Dritten.

- *Matz Lipper*, RR/RA: Obwohl er noch B-Jugendlicher ist, hatten wir öfter Angst um den Gegenspieler als um ihn. Wenn er in Schwung ist, ist seine Urgewalt fast nicht mehr aufzuhalten. Mit einer linken Klebe ausgestattet.

- *Johannes Kreft*, RL/RR, "Peter B.": Der Einäugige hat immer Hunger und eine unerklärliche Vorliebe für Kopfballtore. Er kann unnachahmlich verständnislos gucken, wenn ihm eine Aktion abgepiffen wird. Das Trikot seiner Schwester ist ihm aber zu klein!

- *Lukas Hoffmeier*, KL, "Axel": Der Kran erkämpft sich am Kreis fast jeden Ball und lehrt als Mittelblocker viele Gegenspieler das Fürchten. Hat sich bereits im Seniorenbereich etabliert!

- *Stephan Maier*, RA: Das Laufwunder hatte große Probleme mit den Zähnen und setzte deshalb lange aus. Neben Frerich der zweite Rothaarige im Team.

- *Lennart Hoffmann*, LA, "Hopeman": Ihm haben wir die wunderbaren schwarz-weißen Aufwärmshirts zu verdanken. Mit guter Technik macht auch er seine Tore. Der Kapitän bringt "hin und wieder" den Eiskoffer mit!

- *Lars Ziepelmeier*, TW, "Ziepel": Der Mann mit dem Party-Astra ist Gründer des 1. Oesterweger Poker- und Tellvereins und gleichzeitig dessen Vorsitzender. Er arbeitet aber noch an seinem Schnick-Talent. Setzte gewisse Klauseln auf, die bereits für den ein, oder anderen Kasten Bier sorgten.

- *André Mennecke*, LA/RM, "Terry Merri": Der Neuzugang aus Loxten zeigt nicht nur seine Qualitäten auf Außen, sondern nutzt seine Schnelligkeit auch auf der Position des Mittelmannes. Schwächen im Abschluss brachten ihm den Beinamen "Andi Wall" ein...

- *Jan Wage-mann*, RM/RL, "Der Grinser": Unser Strahlemann aus Japan absolvierte nicht nur die meisten Trainingseinheiten aller Hesselteicher, sondern warf garantiert auch die meisten Bälle aufs Tor. Bei ihm trifft sich die ganze Truppe des Öfteren

zum Poker.

- *Jannik Mittendorf*, KL, "Niels": Der zweite Mann am Kreis ist mit einer brillanten Technik gesegnet. Sein Partyschuppen ist ideales Sprungbrett für einen Club-Urlaub.

Trainerteam:

- *Michael Bohnemeier*, Coach, "Bohne": Trieb die Jungs mit vielen Belohnungen durch ein intensives Trainingsprogramm und schaffte das, was ihm bisher verwehrt blieb: Der A-Jugend-Kreismeister-Titel.

- *Tim Schneider*, Co-Trainer, "Manni": Löste sein Versprechen von der vorletzten Pfingstfahrt ein und fungierte als Wasserträger und rechte Hand von Bohne.

Wohngefühl

Raumausstattung - Mareike Hack

Aufmass, Anfertigung und Montage

Ihrer Fensterdekoration.

Stoffe. Stilgarnituren.

Innenliegender Sonnenschutz:

Plissees, Rollos, Lamellenanlagen, Flächenvorhänge.

Lassen Sie sich inspirieren...

Öffnungszeiten : Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Termin.

Mareike Hack

Apfelstr. 2

33775 Versmold-Oesterweg

Tel .: 05243/ 9513812 email: wohngefuehle@aol.com

Fax : 05423/ 9513813 www.wohngefuehl-versmold.de

weibliche D-Jugend: Vizekreismeister, Kreis- & Bezirkspokalsieger

Durch den Sieg im Kreispokalfinale gegen unseren alten Rivalen aus Hörste qualifizierten wir uns für den Bezirkspokal in Havixbeck. Der Pokal wurde in Turnierform zwischen den Kreispokalsiegern der sechs Handballkreise des Bezirks Nord ausgespielt.

Die Reise ging nach Havixbeck und die Namen der Gegner flößten zumindest dem Trainerteam eine gehörige Portion Respekt ein – wir trafen auf SW Havixbeck, Vorwärts Wettringen, JSG NSM-Nettelstedt, TSG Altenhagen-Heepen und den Bundesliganachwuchs aus Blomberg-Lippe.

Nach dem mühevollen Start bezwangen wir im ersten Gruppenspiel die JSG NSM-Nettelstedt nur knapp mit 9:8. Im zweiten Gruppenspiel überzeugte die Mannschaft vollends und schlug Blomberg-Lippe deutlich mit 14:7. Dies bedeutete für uns Platz eins der Vorrunde und wir trafen somit im Halbfinale auf den Gruppenzweiten der Parallelgruppe, die TSG-Altenhagen-Heepen.

Klar war, dass unsere Mädels hier besonderes Augenmerk auf die Westfalenauswahlspielerin Julia Franz, die bereits im D-Jugend-Alter Haupttorschützin der C-Bezirksligamannschaft war, legen mussten. Der Grundstein wurde in der Abwehr gelegt – erneut lagen wir am Ende 14:7 vorne.



Trainer und Eltern schauten sich verwundert an – wir waren im Finale!

Gegner hier war Vorwärts Wettringen, die bis dato mit hohem Tempo furios aufspielten. Wir gingen als Außenseiter ins Finale – zumal nach vier Spielen die Kräfte auf Grund der dünnen Spielerdecke von acht Akteurinnen schwanden.

Doch unsere Kinder wuchsen über sich hinaus und schlugen den Finalgegner nach spannendem Spielverlauf mit 9:8 – der Bezirkspokal ging somit nach Hesselteich!

Der Rest war Jubel pur – für die Mädels war das top organisierte Turnier der bisherige Höhepunkt ihrer noch jungen Handballkarriere. Ein Erfolg war der Sieg sicher auch für das Projekt „HSV 2020“ – ohne „Berni´s Spielkonzept“ wären wir bestimmt nicht ganz vorne gewesen.

Handball ist die schönste Nebensache der Welt...

... und das gilt auch, wenn er vor 20.000 Zuschauern in der Belgrader Beogradska Arena gespielt wird und dort gerade Europameisterschaft ist!

24 Handballer aus den Vereinen TG Bockhorst, Spvg. Vermold und Spvg. Hesselteich folgen ab 21. Januar 2012 der Einladung des ehemaligen Vermolders Dragan Dragisevic und reisen für eine Woche ins winterliche Serbien. Dragan ist dort Ortsvorsteher des ca. 4.500 Einwohner zählenden Kurortes Vrbic in der Obst- und Weinbauregion Irig und Initiator der Bemühungen um eine Städtepartnerschaft mit Vermold.

Am Samstag Vormittag landen wir nach knapp zweistündigem Flug in Belgrad und werden bereits auf dem Flughafen durch Dragan begrüßt und in Empfang genommen. Nach weiteren 90 Minuten mit dem Bus erreichen wir Vrbic im Naturpark Cruska Gora. Die Landschaft dort ist hügelig und lässt noch deutlich ihre frühere Lebensader, den Bergbau, erkennen.

Die Vrbicer empfangen uns im Hotel „Termal“, unserer Unterkunft für die Reise, teilweise in Trachten und reichen uns Brot, Salz und Obstler als herzlichen Willkommensgruß. Uns bleibt nicht viel Zeit im Hotel, denn zusammen mit Dragan, seiner Frau Mira, seiner Tochter Natasa und seiner in Vermold lebenden Schwester Sloba und vielen weiteren Vrbicer Einwohnern fahren wir mit dem Bus zurück nach Belgrad zum ersten Hauptrundenspieltag der Handballeuropameisterschaften. Unser Busfahrer wird sofort bei seinem ersten Einsatz in seinen persönlichen Handballolymp aufgenommen und mit Fanschals der Spvg. Vermold, der HSG Bockhorst/Dissen und der Spvg. Hesselteich dekoriert.

Wir sind begeistert von der Belgrader Halle! Vor uns spielen die Mazedonier gegen Dänemark. Mehr als 10.000 mazedonische Fans, alle in rot/gelb gekleidet und viele mit goldenem Helm auf dem Kopf verbreiten eine Superstimmung – können aber nicht verhindern, dass Dänemark in der Schlussekunde gewinnt und damit die Weichen für den späteren Titelgewinn stellt.

Anschließend versuchen ca. 300 deutsche Fans, sich in voller Halle gegen die serbischen Gastgeber zu behaupten. Gänsehautatmosphäre – und das nicht nur bei der Nationalhymne, die wir alle laut mitsingen. Eigentlich hat Deutschland keine Chance, Serbien ist klar besser und führt zwischenzeitlich deutlich – und dennoch können auch wir jubeln, weil es am Ende 21:21 steht! Wir feiern in der Halle mit den Vrbicern gemeinsam, tauschen die Fahnen und Fanartikel und schießen viele Fotos. Eines unserer Gruppenfotos wird am nächsten Tag neben dem Spielbericht auf der Sportseite der überregionalen serbischen Kurier-Zeitung veröffentlicht!

Dreimal besuchen wir diese Halle in dieser Woche und sehen dort neun EM-Spiele. Deutschland verliert knapp gegen Dänemark und auch mit einem Tor gegen Polen. Natürlich hätten wir lieber Erfolge gefeiert, aber auch diese Ergebnisse schaden unserer guten Stimmung nicht. Wir feiern stattdessen die Erfolge der Serben oder Mazedonier!

Viel wichtiger als die Handballergebnisse sind die Begegnungen mit den Menschen: Sie zeigen uns ihre Schulen und ihre kirchlichen Traditionen. Wir besuchen gemeinsam die Millionenstadt Belgrad und das sehr schöne nahe Novi Sad. Tagsüber werden wir vom Bürgermeister empfan-



gen und in Familien eingeladen und abends zur Weinprobe. Wir essen, trinken, lachen und tanzen zusammen bis tief in die Nacht.

Wir sind in eine der ärmeren Regionen Europas gereist. Nicht alles ist gut hier und wir sehen auch die Probleme, denen sich Serbien stellen muss. Dennoch sind wir froh, an dieser Reise teilgenommen zu haben und bereuen diesen Entschluss zu keiner Sekunde, denn alles wird überstrahlt von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft der Menschen hier.

Das Halbfinalspiel Serbien gegen Kroatien sehen wir gemeinsam auf einem Großbildschirm in einer Vrbicer Kneipe. Ehrensache - das wir dort alle Serbien anfeuern und am gleichen Abend noch das Training der örtlichen Volkstanzgruppe besuchen. Die Volkstänzer üben bereits für ihren Besuch und Auftritt im Oktober in Versmold. Das mit Spannung erwartete Fußballspiel

Vrbic gegen Versmold in einer Soccer-Halle verlieren wir knapp mit 4:8 – und bekommen sofort nach dem Schlusspfiff die eigens für dieses Spiel gefertigten Trikots zur Erinnerung und später noch das eine oder andere Fläschchen Slibowitz aus eigener Herstellung geschenkt!

Unsere „Reisefreizeit“ nutzen wir zu Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen in der Reisegruppe und stellen dabei auch mal wieder fest, dass es in den anderen Handballvereinen nicht nur sportliche Konkurrenten sondern richtig nette Leute gibt! Dennoch dürfen wir mit Stolz auch einen kleinen Vereinserfolg vermelden: Die gemütliche und gediegene Speisegaststätte hinter der Brücke am Hotel Termal trägt jetzt den Beinamen „Hesselteicher Stuben“ - nachdem wir den Wirt mit einem Vereinsschal und einem HSV-Wimpel für das Kaminzimmer dekoriert haben.

(Ulrike & Gerald Klekamp)

HSV-Party 2012

Zum 12. Hesselteicher „Familientreffen“ lud die 1. Damen traditionell ins CC21 ein. Nachdem in den letzten Jahren die Besucherzahl rückgängig war, überlegten wir uns, eine Motto-Party auszurichten. „Die 1. Hesselteicher Beachparty“. Schon der wirklich toll gelungene Einladungsflyer versprach viel Neues. Cocktails, Happy Hour und Verkleidung standen auf dem Programm.

Es gab lange Vorbereitungen, inkl. Cocktail-Test-Abend, der sicherlich seine Notwendigkeit hat, will man den Gästen etwas Gutes tun und einer Auslosung innerhalb der Mannschaft, wer den Job als Co-Moderatorin von Eppi übernehmen darf. Ohne Los waren wir zu keiner Einigung gekommen. Am Morgen vor der Party wurde das CC21 gemeinsam zu einer Strandbar um dekoriert, dann konnte es losgehen.

Wir starteten wie bekannt mit dem Programm für die HSV-Kids, der Kinder-/Jugenddisco.

DJ Mölle hatte eine gutes Händchen bei seiner Musikauswahl und lockte so alle Kids schnell auf die Tanzfläche, wo ausgelassen getanzt wurde. Offenbar hatte man den Musikgeschmack einzelner Spielerinnen der 1. Damen getroffen, denn auch sie mischten sich unter die Kinder zu mehr oder weniger rhythmischen Bewegungen. Da ist doch wieder ein Stück Generationenzusammenführung gelungen.

Angeheizt wurde die Stimmung von Mickey Mouse, die kurzfristig aus dem Disneyland eingeflogen wurde, da Ferdi Fuchs leider absagen musste. Spätestens als Mickey Mouse für alle Kids Cocktails und bunte Leuchtbrillen auspackte, hatte sie bei den Kindern einen Stein im Brett. Ein großer Dank gilt hier Ernst und Till Sandmann, die die Bande wie immer in eine super Stimmung brachten und auch vor hohen Temperaturen und erhöhtem Schweißaufkommen nicht zurückschreckten.





Als Mölle von DJ Detlev am Musikpult abgelöst wurde und somit das Programm auch für die großen Hesselteicher startete, füllte sich der Raum immer mehr. Es war aber schnell abzusehen, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr nicht so gut angenommen würde, wie im Vorfeld erhofft. Ob es am späten Ausrichtungstermin lag?

Hartmut Eppe begrüßte alle Anwesenden und richtete seinen Dank an alle Freunde, Gönner und Sponsoren des Vereins und besonders an Ruth und Ecki vom CC21, in deren Räumlichkeiten wir diesen Abend wieder einmal ausrichten durften.

In einem Kurzurückblick in das vergangene Jahr wurde an die Aktionen um Daniel Karwat und den anstehenden Kauf des Sportplatzes erinnert, sowie auf das laufende Projekt HSV-Zukunft 2020, die Spendenaktion des Freundeskreise Dobczyce zu Gunsten eines herzkranken Kindes und die Spendenfahrt unserer Radsportabteilung (3.222 km mit dem Rad nach Gibraltar) zu Gunsten eines Musik-Projektes für Menschen mit und ohne Behinderung hingewiesen.

Der Job als Co-Moderatorin erwies sich übrigens als sehr dankbar, da Hartmut, kommt er einmal in Fahrt, einfach keine Co-Moderatorin braucht. So durfte Jaqui als Glücksfee agieren und viele Geschenke überreichen.

Die Gewinner des HSV-Tippspiels sollten an diesem Abend ihre Preise erhalten.

1. Platz: Lars Ziepelmeier
2. Platz: Michael Bohnemeier
3. Platz: Tim Schneider

Geehrt wurde in diesem Jahr Jörg Stöwe für seine Tätigkeit als Jugendwart. Leider müssen wir Jörg aus diesem Amt verabschieden.



Im Rahmen einer kleinen Verlosung wurde dann auch der glückliche Gewinner unserer Mitgliederwerbeaktion 600+1 ermittelt. Timm Holtkamp durfte sich über einen Gutschein, einen HSV-Schal sowie eine Dauerkarte für die Heimspiele unserer 1. Herrenmannschaft freuen.

Der offizielle Teil des Abends kam zu seinem Ende. Traditionell folgte das Ergebnis der Sportlerwahl.

Mannschaften:

1. Platz: weibliche D1-Jugend (Vizekreismeister, Kreispokalsieger, spielt 2012/2013 in der Bezirksliga)
2. Platz: 1. Damen (Vizekreismeister, Aufsteiger in die Bezirksliga)
3. Platz: männliche A-Jugend (Kreismeister, 10:0 Punkte gegen Brockhagen)
4. Platz: 2. Damen („Himmelfahrtskommando Kreisliga“ mit Bravour bestanden)





Frauen:

1. Platz: Nina Hoffmeyer
(Unbarmherzig in der Deckung, kaltschnäuzig im Torabschluss, Tempogegenstoßspezialistin in der 1. Damen, immer gut gelaunt)
2. Platz: Laura Wagemann
(Newcomerin der 2. Damen, Trainerin wD, macht alles für ihren Verein)
3. Platz: Jessica Böggemeyer
(Ex-Spielmacherin in der wB, Nachwuchstalent 1. Damen, Motto: aufstehen, schütteln, Mund + Tränen abwischen, weiter machen)
4. Platz: Dörthe Wilfer
(Trainerin F-Jugend, unsere „Frontfrau“ an der GS Oesterweg-Hesselteich)

Männer:

1. Platz: Michael Möhlmann
(Tempogegenstoßspezialist in der 1. Herren, Co-Trainer wD/wC, DJ für alle Fälle)
2. Platz: Lukas Hoffmeier
(Kreisläufertalent, Kreismeister mit der mA)
3. Platz: Maik Reimus
(Rückraumspieler „mit Auge“ 1. Herren, Trainer wC/wB)
4. Platz: Oliver Lünstroth
(Allrounder 2. Herren, Spezialist für verdeckte Würfe)

Die 2. Herrenmannschaft nutzte abschließend gemeinsam die Gelegenheit, sich bei Rolf Hüllinghorst zu bedanken, der das Amt als Trainer „seiner Jungs“ nach vielen Jahren abgibt.



Nachdem der offizielle Teil beendet war, folgte eine wirklich gute Party. Die erstmals angebotenen Cocktails wurden sehr gut angenommen, DJ Detlev hatte gute Musik im Gepäck, so dass auf der Tanzfläche ständig was los war. Auch die Strand-Deko kam gut an, reduzierte sich aber über den Abend. Sie dürfte jetzt in einigen Hesselteicher Kinderzimmern wieder zu finden sein. So blieb halt weniger zum Aufräumen am nächsten Morgen.



Nach so einer Party ist man doch für jede Arbeitserleichterung dankbar.

(Jaqueline Howe)



Hammer®

Bezahlbarer Luxus „Made in Germany“ Schlafen mit System - Boxspringbetten

Hochwertige Boxspringbetten zeichnen sich durch einen speziellen Aufbau aus: Im unteren Teil befindet sich ein Polsterbett (Box), in dem eine Federkern-Polsterung integriert ist. Der Kern der Obermatratze besteht meist aus Tonnentaschenfederkern. Als oberste Schicht dient ein sogenannter Topper, der für optimale Klimaregulierung und ein anschmiegsames Liegegefühl sorgt. Das Ergebnis ist ein hervorragender Liegekomfort bei bester Belüftung und Unterstützung. Das ist Schlafkomfort wie in einem Luxus-Hotel!



Komfortables Boxspringbett, bestehend aus Kopfteil mit Karosteppung, Bonnellfederkernmatratze in der Unterbox und einer Obermatratze aus Tonnentaschenfederkern, inklusive Kaltschaumtopper, ca. 140x200, 160x200 und 180x200 cm.

~~999,-~~

ab

22.- 36xmtl.

Barpreis ab 792.-

... weil ich schöner wohnen will!



Mit dem HSV unterwegs



Abschlussfahrt der weibl. D-Jugend

Nach einer erfolgreichen Saison machten sich die beiden weiblichen D-Jugenden der Saison 2011/12 auf zum etwas anderen Saisonabschluss. Das Ziel war der Kletterpark in Bielefeld. Mit 17 Kindern und 15 Erwachsenen - alle kletterwillig - sowie sechs eher höhenängstlichen Erwachsenen fuhren wir nach Bielefeld. Dort angekommen, erhielt unsere Gruppe zunächst eine Einweisung von den Mitarbeitern des Eventparks. Hier wird natürlich vor allem Sicherheit groß geschrieben, was angesichts der schwindelerregenden Höhen natürlich vor allem für die Eltern eine gewisse Beruhigung darstellte. Dann ging es in kleineren Gruppen in den Wald! In "Tarzan-und-Jane-Manier" hangelte sich der Hesselteicher Handballnachwuchs trotz unterschiedlicher Hindernisse in zehn Metern Höhe von Baum zu Baum. Auf den Plattformen an den Bäumen konnte man nur kurze Verschnaufpausen einlegen, da die Folgegruppen immer nachrückten. Die sechs eher höhenängstlichen Erwachsenen - darunter der Trainer - staun-

ten mit offenem Mund über die Artistik und den Mut der Kletterer!

Insgesamt war das ein abwechslungsreicher und toller Tag vor allem für die Kinder, der mit Grillen bei Wehmöller im Garten abgeschlossen wurde.

Abschlussfahrt der männl. C-Jugend

Durch eine florierende Cafeteria und einen Vereinszuschuss (Dank an alle!!!) war es uns gelungen, eine Mannschaftsfahrt zum Jupiter-Cup nach Franeker (Holland) zu organisieren.

Am Karfreitag starteten wir mit zwölf Jungs in vier Autos um 13:00 Uhr gen Franeker (Friesland, kurz vor dem Meer....). Nach knapp dreieinhalbstündiger Fahrt kamen wir am Hallenkomplex De Trije an. Schon von außen signalisierte die Halle gewaltige Abmessungen. In der Haupthalle drei große Spielfelder und angrenzend zwei weitere Hallen. Insgesamt also fünf Felder, wobei nur auf vieren gespielt wurde.

Die Jungs bezogen in einem kurz vor dem Abbruch stehenden Kindergarten (hehe...) ihr Quartier. Im Preis inbegriffen waren

reichhaltiges und schmackhaftes Frühstück und Abendessen. Die Eltern dagegen durften in einem örtlichen Hotel auf deutlich rückschonenderem Untergrund nächtigen.

Der Jupiter-Cup in Franeker wird seit 21 Jahren ausgespielt und vom Euro-Sportring organisiert. In diesem Jahr nahmen 84 Mannschaften aus Frankreich, Dänemark, Schweiz, Deutschland und Holland in den Klassen C-Jugend bis Senioren teil. Wir hatten es in der Gruppenphase mit dem TSV Hillentrup, HSG CaMüMax, Jupiter 76 und Handball Merignac zu tun. Die Spielzeit betrug jeweils 25 Minuten.

Nach einer langen/kurzen Nacht trafen die Jungs am Samstagmorgen zuerst auf den TSV Hillentrup. Gegen den starken Gegner leisteten wir uns viele leichte Fehler und kamen eigentlich nie richtig ins Spiel. Folgerichtig unterlagen wir mit 11:18. Gegen den heimischen holländischen Vertreter lief es besser und wir gewannen nach sicherer 14:6-Führung mit 15:12.

Am Sonntag wartete dann um 8 Uhr Anwurfzeit das sportliche Highlight des Tages auf uns. Unser Gegner war der französische Vertreter, der am Vortag gegen Hillentrup zu einem 16:16 kam. Von der ersten Minute an spielten die Jungs gegen den wirklich starken Gegner mit ihrer bislang besten Leistung ever. Wir fuhren

einen ungefährdeten 19:12-Sieg ein. Im Anschluss folgte ein recht müdes Spiel gegen die HSG CaMüMax, welches wir nach 1:3 mit 13:3 gewannen. Spektakulär dabei ein Kempa-Tor nach 30-Meter-Zuspiel durch Janis von Ameln, der Auftritt unseres Maskottchens und das "ERDBEBEN" am

Ende des Spiels. Wie ich hörte, wird sich das auch bei den kommenden Turnieren durchsetzen.

Somit waren wir Gruppenzweiter und mussten im "kleinen" Finale gegen den dänischen Vertreter Birkerroed antreten. Die mittlerweile ziemlich müde und malade aussehenden Jungs schafften es sich noch mal knapp 15 Minuten zu konzentrieren. Bis dahin führten wir beim Stand von 7:5 mit zwei Toren. Danach war die Luft raus und die Dänen konnten das Spiel drehen und nach offener Deckung noch einige Tore bis zum 8:15 wegziehen.

Mit Platz 4 von 10 in dem sportlich sehr hochwertigen Turnier können wir zufrieden sein, auch wenn man den Eindruck hatte, dass die eine oder andere Nacht den einen oder anderen Platz gekostet hat. ;-)

Das Rahmenprogramm bot neben den schwäbischen Kindergartenspätzle Disko, Pool-Party und Bowling.

Die Fahrt war auch Dank der engagierten Eltern Wollschläger, Stöwe und von Ameln ein voller Erfolg und großer Spaß. Wenn man die Jungs fragt, dann soll es in zwei Jahren nach Spanien gehen, denn ob schwäbisch oder spanisch, verstehen muss man beide nicht.





- Wurst- und Schinkenspezialitäten
- Rind- und Schweinefleisch
- BIOPARK –
ökologische Landwirtschaft
- Deutsches Frischgeflügel und
KIKOK-Maishähnchen
- Käsespezialitäten
- Thekensalate
- Albgold-Teigwaren und Zubehör
- Feinkost

NAGEL

Genießt mit Ausdrucks

Rolf Nagel GmbH

Bismarckstraße 6 • 33775 Versmold

Tel.: 0 54 23/94 66-0 • Fax: 0 54 23/94 66 66

www.rolfnagel.de

Sicherer Genuss kommt aus Ihrer Fleischerei!



Reinert's

Hof-Fleischerei



Frischer geht's nicht!

- großes Frischesortiment hausgemachter Produkte
- wöchentlich wechselnde Angebote
- umfangreiche Auswahl an saisonalen Spezialitäten



Reinert's Hof-Fleischerei • Mittel-Loxten 45 • 33775 Versmold
Tel. 05423 966-401 • Fax 05423 966-130 • www.reinert.de

Mo. - Mi. 10:00 bis 18:00 Uhr • Do. - Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 8:00 bis 12:00 Uhr



Pfingstfahrt nach Volkmarshausen

Erfreulicherweise wieder größerer Beliebtheit erfreute sich in diesem Jahr die Pfingstfahrt der Handballer nach Schedetal-Volkmarshausen bei Kassel. Knapp 150 Hesselteicher machten sich dieses Mal mit dem Bus, PKWs oder Wohnmobilen auf den Weg.

Neben der gewohnt sehr guten Planung des Orga-Teams um Jörg Stöwe und Volker Schmidt (Danke!) brachte sicher auch die Teilnahme der 1. Herren einen Schub.

Mal wieder waren wir Hesselteicher wohl die größte Delegation auf dem idyllisch gelegenen Sportplatz unseres Gastgebers SVS TSG.



Weniger gut lief es für die D-Mädchen und die männliche B-Jugend, die trotz vieler Tore Letzter ihrer Konkurrenz wurden. Die A-Jungen gewannen ihr Turnier mit nur einem Punktverlust, die D-Jugend kämpfte sich bis in Finale vor, verlor dort aber unglücklich 11:13. Die Damen spielten bis zur Zwischenrunde, die Herren verpassten sogar ganz knapp das Halbfinale. Das zweite Herren-Team zeigte zwar diverse Raffinessen, blieb aber ohne Punkte.



Den Mittelpunkt des HSV-Zeltlagers bildete wie immer unser großer Dorfplatz, an dem gemeinsam gegrillt, gelacht, gequatscht und gespielt wurde. Nach offiziellem Ende der Party am Samstagabend schallte es aber auch aus dem großen Festzelt „Oh, Hesselteich!!!“

Nicht ganz so dominant traten wir bei den sportlichen Wettkämpfen auf den Rasenplätzen auf: Die B-Mädchen landeten auf Platz zwei, die weibliche C auf Rang drei.



Hesselteich verteidigt den Stadtmeisterschafts-Pokal!!!



Wir haben es zwar spannend gemacht, aber am Ende dann doch geschafft. Die D-Jugend hat den Titel des Versmolder Stadtmeisters erfolgreich verteidigt.

Auf den Hesselteicher Beach-Feldern wurde der 2. Teil der D-Jugend-Stadtmeisterschaft 2012 ausgespielt. Anders als in der Halle, wo die jetzige weibliche C-Jugend als D1 angetreten war, stellten unsere D-Jungs beide Teams. Eigentlich kein Problem bei einem 19er-Kader, doch ein Konfirmanden-Camp und drei kranke oder verletzte Spieler schmälerten unseren Kader auf 13. Da auf Beach aber mit nur drei Feldspielern und zwei Torhütern im Wechsel gespielt wird, war auch das kein Problem. Wir bildeten eine 1. Mannschaft bestehend aus unseren "Oldies" Dennis, Justin und Lucas und ergänzten diese mit Justin-Leon und Sergiu. In der Zweiten blieben Jonas, Jonas, Max, Aaron, René, Henrik, Yannik und Julius.

Das Auftaktspiel bestritt die Erste gegen Loxten. Spielerisch sehr gute Ansätze

wurden in diesem Spiel leider nicht oft genug mit konsequenten Torwürfen abgeschlossen, so dass Loxten unsere Führungen immer wieder egalisieren konnte. Jeweils kurz vor Ende der Halbzeiten gerieten wir dann in Rückstand, wurden hektisch und verloren beide Halbzeiten sehr unglücklich.

Da die Reserve im Anschluss kampflos gewann (Bockhorst/Dissen stellte nur eine Mannschaft), war die Erste danach gegen Versmold wieder an der Reihe. Mit 20:13 und 17:13 relativ souverän gelangen zwei Siege, so dass das Punktekonto wieder ausgeglichen war.

Danach durfte auch die Zweite ran - und zwar gegen Versmold II, die zum Auftakt überraschend im Penalty gegen Loxten II unterlegen waren. Die 1. Halbzeit noch ordentlich (15:12) ließen wir nach dem Seitenwechsel deutlich nach und kassierten eine verdiente 6:10-Pleite. Jetzt musste das Penalty-Werfen entscheiden. Ziemlich kläglich vergaben wir dabei unsere Chan-

cen und mussten eine Niederlage einstecken.

Die Erste trat zuletzt gegen Bockhorst/Disen an. Angeführt von den überragenden Torhütern Lucas und Dennis gewannen wir die erste Hälfte 12:10. Da aber der zweite Durchgang mit 11:15 an die Bo/Dis ging, musste erneut per Penalty-Werfen der Sieger ermittelt werden. Dank einer starken Parade von Lucas lagen wir zunächst vorn, doch auch wir vergaben zwei von fünf Würfen und so dauerte es bis zum 8. Wurf, ehe dann doch die HSG die Oberhand behielt.

Im letzten Spiel gegen Loxten II brauchten wir beide Halbzeiten, um Gruppe B für uns

zu entscheiden. Dies gelang wenn auch knapp mit 15:13 und 13:10!

Damit stehen wir erneut als D-Jugend-Stadtmeister fest!!! Nächstes Jahr wollen wir den Pokal aber auch nicht hergeben...

Mein Dank geht an die vielen Helfer aus der Elternschaft, die den Verkauf von Würstchen, Pommes, Kaffee, Kuchen und Getränken managten, sowie an die Beach-Schiris Lennart, Bohne, André, Matze, Mölle und Ersatzmann Striecki. Ohne Eure Hilfe hätten wir die Veranstaltung nicht durchziehen können!

(Tim Schneider)



Tradition
Qualität
Kompetenz
Flexibilität
Schnelligkeit
Vertrauen
Kontrolle

FRIEDRICH WENNER

Wir ... machen Kartonagen!

Friedrich Wenner · Vermolder Vollpappen-Verarbeitungswerk GmbH
Im Industriegelände 29 · 33775 Versmold · Tel.: 05423 2013-0 · Fax: 05423 2013-14
info@wenner-gmbh.de · www.wenner-gmbh.de

Seit 125 Jahren
Ihr Partner vor Ort!

SCHREWE



Ihr Energielieferant – zuverlässig und unabhängig!

- Heizöl Standard
- Super Heizöl ecotherm
- Heizöl schwefelfrei
- Biodiesel
- Kraftstoffe
- Autogas - LPG
- Kohlen
- Schmierstoffe aller Art
- Industriegase
- Tanken „rund um die Uhr“ auch mit EC-Karte



Münsterstraße 37 · 33775 Versmold · Telefon 05423 94060
www.schrewe-mineraloele.de

Hesselteicher beim Oesterweger Feuerwehrlauf

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal wieder in vielen Mannschaften die Gelegenheit genutzt, ein Lauftraining in die Saison-Vorbereitung einzubauen und gleichzeitig am Volks- und Feuerwehrlauf des Löschzuges Oesterweg teilzunehmen. Insgesamt haben ca. 90 Läufer/innen der Spvg. Hesselteich teilgenommen und konnten in mehreren Läufen und Altersklassen Erfolge erzielen.



Beim diesjährigen **6 km-Feuerwehrlauf** konnte sich erneut eine Mannschaft des kleinen HSV auf dem Treppchen der erfolgreichsten Mannschaften sowohl in der Versmolder Wertung als auch insgesamt platzieren. Das gemischte für die 1. Herren startende Team aus Dominik Niebrügge, Carsten Grüntkemeier, Johannes und Jörg Kreft (Foto von links) holte sich in beiden Wertungen den 2. Platz.

Beim **6 km-Lauf** waren außerdem in ihren Altersklassen vorne mit dabei: Marisa Uhlmann (3. Platz), Vera von Ameln (4. Platz), Lucas Steinbicker (5. Platz), Jonas Kleinebecker (6. Platz).

Beim **2,5 km-Schnupperlauf** haben Julia Kroll und Jan-Malte Diekmann den Sieg in ihrer jeweili-

gen Altersklasse errungen. Außerdem haben noch vordere Plätze in ihren Altersklassen belegt:

Lea Vahrenhorst und Hendrik Lampe (jeweils 2. Platz); Jeannique Susewind (3. Platz); Alina Lindhorst, Monique Tabor und Aaron von Ameln (jeweils 4. Platz); Alexandra Eppe und Jeremy Sickendiek (jeweils 5. Platz).



Ralf Scheer

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

CASUMER STR. 4
33775 VERSMOLD

FON 05423.47 61 40

FAX 05423.47 61 41

MOBIL 0171.19 55 912

EMAIL: ralfscheer@gmx.net



53. Pokalsportfest

Wie jedes Jahr hatten alle Hesselteicher Stoßgebete an den Wettergott gerichtet, damit das Sportfest vom 16.08. bis 19.08. mit angenehmen Klima gesegnet sei, letztlich waren es dann doch ein paar Grad zu viel des Guten. Tropische Temperaturen am Sportplatz an der Casumer Straße von bis zu 35°C forderten Organisatoren, Spieler und Schiedsrichter im besonderen Maße. Aber wir wollen uns nicht beklagen, letztlich haben wir ein tolles Sportfest mit 167 teilnehmenden Mannschaften gesehen, was wieder einmal zeigt, dass unser Sportfest das größte im Altkreis Halle ist.

Nach dem Kölken-Cup am Donnerstag begann am Freitag das Handballturnier mit den Konkurrenzen der männlichen und weiblichen A-Jugend auf den Beachplätzen. Dort hat vor allem die eigene männlichen A überrascht, die trotz zwei Vertreter am Kampfgericht aus den eigenen Reihen nicht über einen 5. Platz hinaus kam. Sportlich überzeugen konnten die beiden Teams der TG Hörste, die im Finale aufeinander trafen.

Beim Herrenrasenturnier konnte die Mannschaft der Spvg. Vermold II mit Jens Meyrahn und Co. gewinnen.



Eine kleine Sensation war das Unentschieden der eigenen 2. Mannschaft gegen die „Erste“.

Nachdem sich die Temperaturen senkten und es auf dem Hesselteicher Sportplatz dunkler wurde, ging ziemlich zeitnah das Flutlicht an, was den Auftakt zum Höhepunkt des Wochenendes einläutete, gemeint ist hier natürlich der Mitternachts-Cup.

Die teilnehmenden Mannschaften hatten sich wie jedes Jahr einiges überlegt. So reichte das Spektrum dieses Jahr von Halbgöttern über Bienen in Latexanzügen bis hin zu Pappkameraden.



Am meisten fiel aber der spätere Sieger der „1. Oesterweger Poker- und Tellverein“ auf, der auf einen Torwart verzichtete, dafür aber mit einer selbstgebauten Torwand antrat, die manchen Spieler zur Verzweiflung brachte.

Schlussendlich wird gemunkelt, dass sich die Kartenkumpels um Axel Schwarz und Co. hauptsächlich durch ihre Leistung an der Theke, und weniger dem sportlichen Erfolg, durchsetzen konnten. Besonderen Dank an die Zapf-Crew um Olaf Weber und Rainer Hülsberg, die einiges dazu beitrugen, diesen enormen Durst zu stillen.





Nach einer gewohnt kurzen Nacht ging es am Samstag mit den Turnieren der C- und B-Jugend, sowie der Frauen auf Rasen und der Herren auf Beach weiter. Die Temperaturen hatten sich, aller Hoffnungen zum Trotz, über Nacht nicht gesenkt, so dass die Konkurrenzen bei viel Sonnenschein ausgespielt wurden. Der am Freitag aufgebaute Pool erwies sich als beliebte Sammelstelle für Jung und Alt und sorgte für eine schnelle Abkühlung.



Besonders viel Aufsehen und Spannung erzeugten am Samstagabend die Finalspiele der männlichen und weiblichen B-Jugend. Beide Endspiele konnten erst in der Verlängerung entschieden werden und zeichneten sich durch viel Dramatik aus. Die jubelnden Sieger waren schließlich Bielefeld-Jöllenbeck (männlich) sowie Union Halle (weiblich).





Aufgrund zunehmender Hitze musste zu allem Übel am Sonntagmittag auch noch das Turnier der weiblichen E-Jugend gekürzt werden. Das Wohl der Spieler geht nun einmal eindeutig vor. Trotz des tropischen Klimas ließen sich am Sonntag gewohnt viele Eltern, Omas oder Opas den Spaß nicht nehmen ihren Kleinsten beim Handball spielen zuzusehen. Traditionell ließ sich dieses Jahr die Feuerwehr Hesselteich nicht zweimal bitten und verschaffte zum Abschluss allen noch Anwesenden eine große Abkühlung von oben.

Letztlich möchten wir uns bei allen teilnehmenden Spielern und Mannschaften bedanken, ohne die das Sportfest nichts wert wäre. Für die grandiose Organisation und Mithilfe, sei es nun an der Kuchen-theke oder bei der Leitung der Spiele sind wir wie jedes Jahr jedem Hesselteicher zu Dank verpflichtet.





Landtischlerei Niedermowwe

... mit Holz und Verstand nach Maß

Tischlermeister

Holger Niedermowwe

Mowwen Höfe 1

33775 Versmold-Hesselteich

Telefon: 0 54 23 / 47 28 17

Telefax: 0 54 23 / 47 28 16

Mobil: 01 76 / 83 28 80 37

E-Mail: hniedermowwe@t-online.de

- Möbelbau
- Haus- und Zimmertüren
- Holz- und Kunststofffenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Insektenschutz
- Reparaturen
- Bestattungen

Moderner Sechskampf im Kurt-Nagel-Parkstadion

Das erste Spiel- und Sportfest des Stadtsportverbandes Vermold war ein voller Erfolg.

Der Stadtsportverband Vermold hat mit dem Spiel- und Sportfest Ende August diesen Jahres voll ins Schwarze getroffen: Zur Premiere nahmen gleich zwölf Mannschaften, darunter vier Mannschaften der Spvg. Hesselteich-Siedinghausen, mit jeweils acht Kindern in den Altersgruppen 8 bis 10 Jahre und 11 bis 13 Jahre teil.

Das Kurt-Nagel-Parkstadion erlebte eine kurzweilige Veranstaltung, bei der der Spaß im Vordergrund stand und die Mannschaften ganz nebenbei um einen Wanderpokal, gestiftet von der Vorsitzenden Marianne Kampwerth, und um schöne Sachpreise für die Erstplatzierten sowie um Medaillen für alle Teilnehmer wetteiferten. Die Vermolder Bürgerstiftung unterstützte den Nachmittag mit dem Sponsoring der Medaillen und Zwölferkarten für das Parkbad für die Gruppensieger. Den Kindern machte der Sechskampf mit Bogenschießen, Korbballwerfen, Staffel-Hindernislauf, Torgeschwindigkeitswurf, Outdoor-Kegeln und Sommer-Biathlon

nicht nur große Freude, sondern gab ihnen einen spielerischen Einblick in verschiedene Sportarten.



Dem Orga-Team um Jugendwartin Anja Pelster-Strupat mit Tatjana Tollning, Uwe Jostes, Hartmut Eppe und Marianne Kampwerth ist es gelungen, eine lockere, fröhliche Stimmung unter den Mannschaften zu entfachen, wo neben dem Siegen der Spaß im Vordergrund stand.

Nach dem gelungenen Auftakt wird die Veranstaltung im nächsten Jahr in jedem Fall eine Fortsetzung finden, voraussichtlich am 24. Mai. Um Kinder, die nicht in Sportvereinen sind, zu motivieren, wird dann vor allem in den Grundschulen um Teilnahme geworben.



DKMS-Aktion: Hilfe für Daniel und andere

Für Daniel wurde ein Spender gefunden und auch die Stammzellentransplantation hat bereits im Januar stattgefunden.

Danach gab es eine nicht ganz einfache Zeit auf einer sterilen Station im Transplantationzentrum in Münster. Mittlerweile ist Daniel wieder zu Hause in seinen Alltag zurückgekehrt. Wie Elke uns berichtet hat, bildet sein Körper stetig gesunde Stammzellen. Sein Immunsystem ist aber schwach und die Werte schwanken zum Teil erheblich. Deshalb muss er sich zum Beispiel noch speziell ernähren und viele Medikamente nehmen. Wenn sein Körper dann die Stammzellen angenommen hat, ist er wieder ganz gesund.

Im Nachgang zur Typisierungsaktion am 03.12.2011 in Gütersloh gibt es auch sehr positive Neuigkeiten. Es haben sich über 600 Menschen als zukünftige Lebensretter registrieren lassen und insgesamt sind



über 30.000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmal bedanken.

(Cornelia, Stephanie und Raphaela)

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren.

Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



Eltern engagieren sich

Stellvertretend für das Engagement vieler unserer „HSV-Eltern“ möchten wir eine nicht alltägliche und besondere Aktion von Birte Kleinebecker vorstellen.

Durch freundliche Unterstützung von Sponsor Oliver von Ameln bekam die Mannschaft, in der auch Sohn Louis spielt, schicke neue schlicht schwarze Trikots. So konnten die alten verwaschenen "Gelben" ausgemustert werden. Um das Bild abzurunden, kam



Birte auf die Idee, der Mannschaft die passenden Socken zu schenken. Damit die Socken auch immer alle präsent sind, hat Birte auch kurzerhand das Waschen der Socken gleich mit übernommen. Die

Mannschaft hat die Idee gut angenommen und so machen die Jungs nicht nur spielerisch eine gute Figur.

HSV-Life findet so ein Engagement vorbildlich.

IHR 5 STERNE- PARTNER

- ◆ Küche
- ◆ Wohnen
- ◆ Schlafen

◆ möbel
BARTELS

www.moebel-bartels.de

Münsterstraße 26 · 33775 Versmold

Dorfentwicklungskonzept für Hesselteich

Hesselteich, der kleinste Vermolder Ortsteil, hat sich vor vier Jahren aus dem dörflichen Dämmer-schlaf gezogen und sich zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet. Die von den zahlreichen Weihnachtsmärkten erprobte Dorfgemeinschaft ging das Vorhaben unerschrocken an. Der Lohn



der Mühe war die anerkennende Würdigung unserer Präsentation, eine Sonderprämie sowie die Zusage der Stadt Vermold, im Jahre 2009 ein Dorfentwicklungskonzept zu erarbeiten.

Unter Leitung eines Mindener Ingenieurbüros wurden die Stärken und Schwächen des Dorfes erfasst und eine Wunschliste für die Zukunft erarbeitet.

Große und wichtige Zukunftswünsche sind leider nicht so schnell umzusetzen. Ein geplantes Glasfaserkabel scheiterte an der Bereitschaft der Telekom, die Investitionssumme zu stemmen. Die für unser Dorf sehr belastende Verkehrssituation wird sich wahrscheinlich erst viele Jahre nach der Vollendung der A 33 verändern lassen.

So hat sich die Dorfgemeinschaft erst einmal auf die kleinen, machbaren Dinge gestürzt, um diese schrittweise anzugehen und eine tätige Gruppe zu finden.

Mit Hilfe der Stadt Vermold und der Sparkassen-Stiftung konnten wir ein weiteres Tor einbauen, einen neuen Sandkasten,

eine Sitzgruppe und einen „Berg“ mit Hängebücke zur vorhandenen Rutsche errichten.

Bei der zweiten Teilnahme am Dorfwettbewerb wurden unsere Bemühungen mit dem 3. Platz auf Kreisebene belohnt.

In diesem Jahr wollten wir den Parkplatz erneuern. Doch erst Mitte September bekamen wir die endgültige Zusage von der Bezirksregierung in Detmold. Bis Ende November wollen und müssen wir unser Vorhaben umgesetzt haben.

Aus dem alten Buswärterhäuschen soll ein schmuckes „Eingangshaus“ zum Kinderspielplatz werden.

Im nächsten Jahr wird dann der Parkplatz umgestaltet und die Schüler-Bushaltestelle an das neue Eingangshaus verlegt.

Interessierte können sich in die Arbeitsgruppe einbringen, wir würden uns freuen.

(Hans-Wilhelm Wacker)

HSV-Zukunft 2020

Im Jahr 2010 wurde in mehreren Treffen im „Begeisterungsland“ von Unternehmensberater Ralf Strupat durch eine große Anzahl von Hesselteicherinnen und Hesselteichern das Projekt „HSV-Zukunft 2020“ aus der Taufe gehoben. In diesen ersten Treffen wurde eine Vision von der Zukunft unseres Vereins entwickelt.

Vision 2020

Wir sind der vorbildlichste Sportverein bei dem die gemeinsame persönliche Entwicklung genauso ein Ziel ist wie der sportliche Erfolg.

Wir zeigen dies durch unsere begeisternde Ausbildung von Spielern, Betreuern und Trainern und leben diesen Gedanken mit dem gesamten Verein. Dazu gehören alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde, Förderer (Sponsoren, Eltern, Verbände, Städte, etc.), Schiedsrichter, Zeitnehmer, Zuschauer, Presse und auch die sportlichen Wettbewerber.

Diese Vision Schritt für Schritt zu verwirklichen und im gesamten Verein zu leben, ist das Ziel, das wir uns auf die Fahnen geschrieben haben.

In diesem Jahr haben wir die Ideen und Konzepte, mit deren Umsetzung wir im letzten Jahr begonnen haben, fortgeführt und weiterentwickelt. Zentraler Baustein sind dabei die zwei Jugendtrainer-Workshops, die wir im April und im November jeweils über zwei Tage in der Sparkassen-Arena durchführten. Im Rahmen dieser Workshops arbeiten wir auch an der Weiterentwicklung des Hesselteicher Spielkonzeptes, das mit der Unterstützung von Berni Kempa als neuem „Teamkoordina-



tor“ in den einzelnen Mannschaften noch stärker verankert wurde.

Im Oktober hatten zudem unsere Trainer der kleineren Jugendmannschaften die Möglichkeit, am Workshop „Kindertraining“ des VfL Sassenberg teilzunehmen. Die Trainer aus Sassenberg, sowie deren Jugendwart Niels Godde, sind bei unseren Workshops im Gegenzug gern gesehene Gäste und Referenten.

Erneut haben in diesem Jahr externe und interne Referenten begeisternde und lehrreiche Vorträge und Demo-Trainings abgehalten, um die Trainer für ihre Aufgaben in den Mannschaften weiterzubilden. Im April war es zum Beispiel Hendrik Speckmann, der uns altersgerechte Kräftigungsübungen näher brachte. Anschließend hatten wir die Gelegenheit, Niels Pfannenschmidt, den Jugendkoordinator des TBV Lemgo und Trainer der Youngsters sowie der Bundesliga-A-Jugend, bei einer Einheit zum Thema „Zweikampfverhalten und Umschalten“ über die Schulter zu schauen. Danach stellte sich Niels noch den zahlreichen Fragen unserer Trainer.

Am Samstagmorgen erläuterte uns Berni Kempa die Bedeutung des Schlagwurftrainings und demonstrierte zusammen mit der männl. B spannende und abwechslungsreiche Übungen für die verschiedenen Altersstufen. Nach einem ausgiebigen Frühstück, wie immer liebevoll zubereitet von Heike Hülsberg und Kirsten Wehmöller, fuhr Berni dann mit der Weiterentwicklung des HSV-Spielkonzeptes fort. Abschließend stellte Niels Godde Aufwärm- und Passspielübungen für die kleineren Hesselteicher vor.

Beim Workshop im November konnten wir zum ersten Mal den neuen Trainer unserer ersten Herrenmannschaft, Jens Großpietsch, begrüßen. Jens ließ es sich nicht nehmen, Berni Kempa bei seinen Vorträgen zum HSV-Spielkonzept zu unterstützen und einige Übungen zur Entwicklung des Tempo-Handballs mit seiner neuen Mannschaft zu präsentieren. Außerdem konnten wir Ralf Strupat dafür gewinnen, unseren Trainern Tipps zur Motivation der

Spieler zu geben. Wer könnte dafür schließlich auch besser geeignet sein? Ralf lehrt als vielgefragter Coach in Unternehmen, dass Begeisterung der Schlüssel zum Erfolg ist.

Die Jugendtrainer-Workshops 2012 waren wieder ein voller Erfolg und wir danken allen, die sich mit großem Einsatz daran beteiligt haben. Außerdem laden wir schon jetzt alle Interessierten ein, auch wenn sie noch nicht Trainer oder Betreuer bei uns sind, an den Workshops 2013 teilzunehmen.

(HSV 2020-Team)



Die Macher des 4. Trainer-Workshops:

Markus Bohnemeier (HSV 2020-Team), Jugendkoordinator Berni Kempa, Begeisterungsexperte Ralf Strupat, Referent und Trainer Jens Großpietsch und Andreas Wehmöller (HSV 2020-Team)

Achtung – Einladung – Achtung – Einladung – Achtung
Freitag – 25. Januar 2013 – 19.00 Uhr – SparkassenArena Versmold

Gleich zu Beginn des neuen Jahres planen wir eine Großveranstaltung, wie sie unser Verein noch nicht gesehen hat! Mit allen Mitgliedern, Freunden und Förderern unseres Vereins in der SparkassenArena in Versmold. Nähere Infos dazu folgen.

Wir wollen die Hütte möglichst voll bekommen und brauchen dafür jeden Einzelnen. Also merke Dir den Termin vor, komm vorbei und lass Dich überraschen und begeistern! Wir freuen uns auf Dich!

Achtung – Einladung – Achtung – Einladung – Achtung





Fashion Café

Im Gerry Weber Outlet
Horststr. 2-4, 33801 Steinhagen-Brockhagen
1. Etage
Geöffnet von Mo.-Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.outlet-cafe.de
Tel. 05204-880301

- Frühstück
- täglich wechselndes Mittagsmenü (12.00 - 14.30 Uhr)
z.B. Grünkohl, Erbseneintopf, Kartoffelpuffer,
Bratwurstsuppe, Fischvariationen...
- Auswahl an hausgebackenem Kuchen, frisch
gebackene Waffeln mit heißen Kirschen...
- durchgehend warme Küche mit Klassikern wie
z.B. Currywurst, Schnitzel, Pommes Frites...



Sie finden uns auch auf diversen Veranstaltungen
im Gerry Weber Stadion mit Grill-und Fischwagen.



MERK.Gmbh - Ralf Kleinemas - 33775 Versmold - merk.gmbh@freenet.de



Eintrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Eintritt in die Spielvereinigung Hesselteich-Siedinghausen 1958 e.V. zum 01. Januar des laufenden Jahres. Im Falle der Bankabbuchung ist die Spielvereinigung berechtigt, den Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Der Jahresbeitrag beträgt für: Familien = 90 €; Erwachsene = 60 €; Jugendliche = 36 €

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Straße:	PLZ:	Wohnort:
Jahresbeitrag:	Kontonummer: Kontoinhaber:	Bankverbindung:

Für Radsportler: Mit dem Vereinsbeitritt erkläre ich privat haftpflichtversichert zu sein, bzw. unverzüglich eine Privathaftpflichtversicherung abzuschließen, da der Verein - Spvg. Hesselteich-Siedinghausen 1958 e.V. - für Haftpflichtschäden **nicht** eintritt. Zusätzlich wurde mir der Abschluss einer privaten Unfallversicherung empfohlen. Auf Merkblätter wie „Rennradfahren im öffentlichen Straßenverkehr“ und „Verhalten am Unfallort“ wurde ich hingewiesen und kann sie jederzeit über die Abteilung erhalten.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Bei Familienmitgliedschaften weitere Namen, Vornamen und Geburtsdaten bitte hier vermerken:

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:



Ferdi Fuchs

FÜR GROSS UND KLEIN



Ein Unternehmen
der **heristo**-Gruppe
www.heristo.ag

Clevere Snacks

nicht nur für Kids



Westfälische Fleischwarenfabrik Stockmeyer GmbH
Ravensberger Straße 15 · 48336 Sassenberg
Tel. 0 54 26/82-0 · Fax 0 54 26/82-222
www.ferdi-fuchs.de

„Handball macht Schule“ - „Schule macht Handball“



Mit einer Handball-Schnupperstunde wurde am 26.04.2012 in enger Zusammenarbeit mit Sportlehrerin Christiane Kamann der Sportunterricht an der Grundschule Oesterweg-Hesselteich gestaltet. Bereits im Vorfeld wurde allen Kindern ein kurzer HSV-Werbefilm als Einstimmung auf die kommende Sportstunde präsentiert und eine gewisse Neugier nicht nur bei den Kindern damit geweckt. Mit Unterstützung von Maren Steinbrinker, Dörthe Wilfer, Tim Schneider und natürlich Sportlehrerin Christiane Kamann begeisterte „Chef-Trainer“ Thomas Büttner in 6 Unterrichtseinheiten insgesamt 134 Kinder der Klassen 1-4 mit tollen Koordinations- und Wurfübungen, sowie abwechslungsreichen Ballspielen.

Und weil alle Kinder so toll mitgemacht haben, gab es natürlich als Dank und Anerkennung eine Urkunde verbunden mit einer kleinen Süßigkeit.

Klasse gemacht !

Ein riesiges Kompliment und Dankeschön an alle, die diese tolle Handballschnupperstunde mit vorbereitet, unterstützt und durchgeführt haben.



Schiedsrichter

Wohin geht der Weg der Hesselteicher Schiedsrichter?

Konnten wir in den letzten Jahren doch immer recht positiv über das Hesselteicher Schiedsrichterwesen berichten, brechen uns berufsbedingt mit Marcel Bohnensteffen und Tobias Siltmann gleich zwei ganz hervorragend ausgebildete Sportkameraden als Schiri-Gespann weg. Diese Lücke gilt es so schnell wie möglich wieder zu schließen.

Mittlerweile sind zwei unserer Nachwuchsgespanne im Förderkader des Kreises Gütersloh und werden optimal gefördert. Mal schauen wohin der Weg geht.

Trotz allem können die vorhandenen Schiedsrichter nicht gegen das Untersoll der Spiele, die wir leisten müssen, anpfeifen, da außer mir viele noch als Spieler und Trainer aktiv sind.

Als eine erste Maßnahme auf dem Weg zu neuen Schiedsrichtern haben wir unseren Jugendpool wieder belebt. Die Spiele der D-Jugend gehen weiterhin an die Patenmannschaften der Senioren. Aber für die E-Jugend konnten wir ein paar neue Nachwuchstalente gewinnen. Nach einer Regeleinführung in die geänderten Anforderungen dieser Spiele sammeln die Nachwuchs-

cracks hier ihre ersten Erfahrungen. Ich wünsche Euch viel Spaß und Erfolg dabei und Zuschauer und Trainer die Euch dabei unterstützen und Euch auch mal loben.

Im gesamten Handballkreis Gütersloh gibt es ca. 150 Schiedsrichter zu wenig. Hier wird der Kreis eine Initiative starten, um das zu ändern. Dazu auf den nächsten Seiten mehr.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Zeitnehmern für ihre geleistete Arbeit. Die von mir ausgelobte Prämie von dem ersten Zeitnehmer, der vom Kampfgericht auf das Spielfeld wechselt, steht immer noch. Bis jetzt hat sie noch keiner abgeholt. Ich bin immer noch gespannt wer den Wechsel mal wagt.

In diesem Sinne schönen Tag noch und bis dann.

(Armin Sieker)

A. Altmann

Inh. W. Uthmann

Gartenholz, Gartenmöbel, Rasenmäher, Haushalts- und Eisenwaren, Elektrowerkzeuge, Kinderspielgeräte

Oesterwegerstraße 37 · 33775 Versmold
Tel.: (0 54 23) 24 42 · Fax: 4 36 70



Alles unter einem Dach

Schiedsrichter-Nachwuchs



von links: Fabian Schmelz, Kevin Stöwe, Tobias Hauke, Sebastian Spellmann, Julia Kroll, Marisa Uhlmann, Marie-Chantal Hülsberg, Vera von Ameln, Berni Kempa
es fehlt: Daniel Fröse

Dem ein oder anderen wird es bei den E-Jugend-Spielen schon aufgefallen sein. Statt wie im letzten Jahr durch Spieler von "Patenmannschaften" werden die Spiele seit Saisonbeginn von jungen vereinsinternen Schiedsrichtern gepfiffen. Die meisten von ihnen haben schon beim Sportfest das Pfeifen ausprobiert, manche sogar schon im Vorjahr. Sie haben Gefallen daran gefunden und ihre Sache gut gemacht. Damit sie auch weiterhin Spaß daran haben, wollen wir sie soweit wie möglich darin unterstützen und begleiten, so dass z.B. beim Pfeifen der E-Jugend-Spiele auch erfahrene Ansprechpartner dabei sind.

In diesem Zusammenhang die Bitte an anwesende Eltern, ein wenig Rücksicht zu zeigen, und diese Schiedsrichter - wie alle anderen übrigens auch - fair zu behandeln.

Ein kleines Highlight für die Jugendlichen war sicher auch die Teilnahme am Workshop des Schiedsrichter-Förderkaders

des Kreises Gütersloh, zu dem Bernhard Kempa sie eingeladen hatte (siehe Bericht auf der nächsten Seite).

Großen Dank an die Trainer der männlichen B- und weiblichen C-Jugend, aus deren Mannschaften die Schiedsrichter-Interessierten kommen, für die Unterstützung ihrer Spieler/innen in diesem Projekt. So haben z.B. Frank Artkämper und Rainer Hülsberg die Jugendlichen zum Workshop begleitet und alle Trainer stehen gern mit Rat und Tat zur Seite.

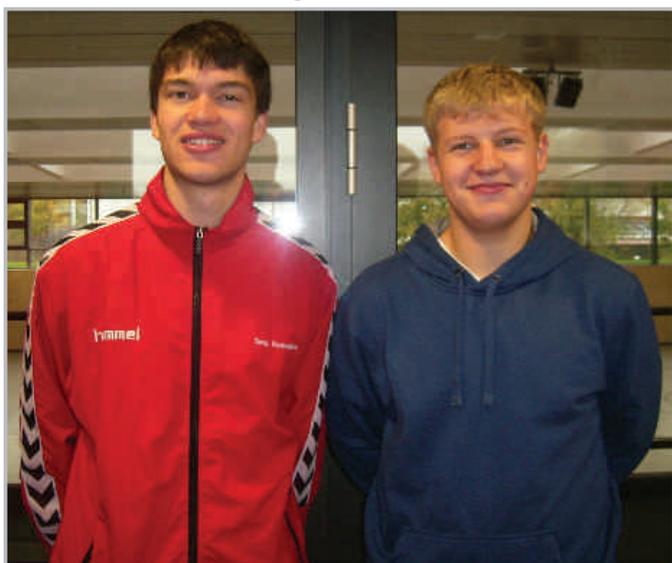
Wir hoffen, dass unser Nachwuchs weiterhin Freude an dieser interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit als Schiedsrichter findet und der/die ein(e) oder andere mit unserer gezielten Förderung und Forderung vielleicht künftig unseren Schiedsrichterkader ergänzen wird. Wir wünschen dabei viel Spaß und Erfolg.

(Armin Sieker / Regina Wagemann)

Schiedsrichter-Förderkaderworkshop

Am Samstag, 03.11.2012, fand in der Sporthalle der Versmolder Realschule der 1. Lehrgang für den Schiedsrichter-Förderkader des Kreises Gütersloh statt.

In diesem Kader von jungen Schiedsrichtern mit guten Perspektiven, die dauerhaft durch den Kreis gefordert und gefördert werden sollen, befinden sich auch die Hesselteicher Fabian Kemner, Johannes Kreft und Jan Wagemann.



von links: Johannes Kreft, Fabian Kemner
es fehlt: Jan Wagemann

An einem abwechslungsreichen Vormittag standen sowohl Video-Analysen durch den Bezirkslehrwart Frank Schrader als auch ein Praxisteil mit einem Demo-Spiel der Hesselteicher 1. und 2. Herrenmannschaft sowie die anschließende Kritik dazu auf dem Programm. Wie von den Teilnehmern zu hören war, kam die Veranstaltung gut an. Besonders der Vortrag des Bezirkslehrwar-

tes gefiel unseren ebenfalls anwesenden Trainern und Trainer-Workshop-Organisatoren Rainer Hülsberg und Frank Artkämper, die dieses Thema für einen der nächsten Trainerworkshops aufgreifen werden.

Unterstützt wurde die Durchführung durch die Spvg. Hesselteich mit der Organisation eines gemeinsamen Frühstücks sowie dem Spiel der Demo-Mannschaften. Dafür nochmal ein Dank an die Spieler und Trainer.

Besonderen Dank auch an Berni Kempa (Beobachtungskoordinator Schiedsrichterwesen des Handballkreises GT und Initiator/Organisator der Veranstaltung), dass unsere jugendlichen vereinsinternen Schiedsrichter (siehe Bericht auf der vorherigen Seite) ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen und somit schon mal in das Schiedsrichterwesen hineinschnuppern durften.

(Armin Sieker / Regina Wagemann)



Ehrung verdienter Schiedsrichter

Auf dem Kreisschiedsrichtertag am 24.10.2012 im Gasthaus Hagemeyer in Borgholzhausen wurden auch drei langjährige Heselsteicher Schiedsrichter geehrt: Rolf Hüllinghorst (fehlt auf dem Foto), Armin Sieker (3. von rechts) und Bernhard Kempa (rechts) wurden für 25 Jahre und mehr mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel geehrt.



Darüber hinaus fungieren Armin Sieker als Schiedsrichterwart und Rolf Hüllinghorst als Trainer und stv. Schriftführer in unserem Verein. Bernhard Kempa ist neben seiner Tätigkeit als Schiedsrichter-Beobachter-Wart des Handballkreises Gütersloh auch als Team-Koordinator und

Interims-Trainer für uns im Einsatz. Durch ihren unermüdlichen Einsatz sind sie ein Vorbild für viele andere. Wir bedanken uns für so viel Engagement in unseren Reihen und gratulieren zu der wohlverdienten Ehrung durch den Handballkreis Gütersloh und den WHV.

Der Meisterbetrieb für »Wärme, Wasser, Luft«

Kirchhoff GmbH

- Zentralheizungen
- Sanitärinstallationen
- Luft- und Klimatechnik
- Öl- und Gasfeuerungen
- Wärmepumpen
- Industrieanlagen
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

**BERATUNG - MONTAGE -
KUNDENDIENST**

33760 Postfach - Fr.-Menzefricke-Str. 10a - 33775 Versmold
Tel. (0 54 23) 40 50 + 4 29 69 - Telefax 93 04 15

Internet: www.kirchhoff-gmbh.de - e-mail: info@kirchhoff-gmbh.de





„MEINE FAMILIE.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ob zu Hause, in Interviews oder an seinem Paradedgerät, dem Reck: Fabian Hambüchen macht überall eine gute Figur. Umso sympathischer, dass Deutschlands erfolgreichster „Turnfloh“ trotz seiner Höhenflüge bodenständig geblieben ist und weiß, was im Leben wirklich zählt: Freunde und Familie. Wir freuen uns über Fabian Hambüchens Erfolge und teilen als genossenschaftliches Institut seinen Sinn für partnerschaftliches Teamplay.



Volksbank Versmold eG
www.volksbank-versmold.de

Saison 2012/2013

Nach dem missglückten Abenteuer in der Landesliga hat die 1. Herren Probleme, eine Liga tiefer wieder Fuß zu fassen. Der Negativtrend, Verletzungen und der Trainerwechsel sorgten für weitere Schwierigkeiten. Mit Jens Großpietsch hat nun ein Neuer in Hesselteich das Sagen, der auch für den Jugendbereich und die Initiative »HSV-2020« sehr interessant ist. Mit ihm soll der Klassenerhalt sichergestellt und die Integration der talentierten Nachwuchskräfte vorangetrieben werden.

Die zweite bis vierte Mannschaft nutzen die gewachsenen Möglichkeiten durch die kuriose neue U21-Regelung. Diese erlaubt es Spielern bis zum 21. Lebensjahr in allen Seniorenteams eines Vereins zu spielen, ohne sich dabei festspielen zu können. Da in der A-Jugend nur relativ wenige Spiele zu absolvieren sind, kann unser Nachwuchs bereits in den Herren-Mannschaften Erfahrungen sammeln.

Die 1. Damen schaffte in der Relegation den ersehnten Bezirksligaaufstieg und will diese Klasse nun halten. Mit Jessica Böggemeyer schaffte auch hier wieder eine Nachwuchsspielerin den Sprung in die erste Mannschaft. Gut mithalten kann die Reserve nach dem Aufstieg auch in der Kreisliga.

Im Nachwuchsbereich fehlt uns derzeit nur eine weibliche A-Jugend, sonst sind alle Altersklassen besetzt. Mit der weiblichen C-Jugend schaffte erstmals seit Jahren wieder eine Mannschaft den Sprung in die Bezirksliga – und das zum Großteil mit dem jüngeren Jahrgang! Die männliche A- und B-Jugend gelangten über die Vorquali in die Turnierserie um den Bezirksliga-Aufstieg. Dort mussten beide aber erkennen, dass es noch ein paar stärkere Mannschaften gibt.

Dank der Werbeaktion an der Grundschule Oesterweg-Hesselteich - und vielleicht auch wegen des Engagements der Bürgerstiftung - haben wir großen Zulauf bei den jüngeren Mannschaften und konnten wieder zwei E-Jugend-Teams melden.

Die Einstufungsturniere im E- und D-Jugendbereich wurden ersetzt durch eine Vorrunde, in der sich die Mannschaften für die Rückrunde in der Kreisliga oder Kreisklasse qualifizieren müssen. In der A- und B-Jugend gibt es am Ende dieser Saison in Anlehnung an den DHB-Pokal erstmals ein Final-Four-Turnier um den Kreismeister-Titel. In beiden Altersklassen bestehen zumindest Chancen, dass Hesselteich bei diesem Event vertreten ist.

Neben den sportlichen Erfolgen fallen weitere positive Aspekte auf:



Wenn die B-Jugend fast geschlossen den Beach-Platz auf- und abbaut, mehrere E-Jugendliche regelmäßig die 1. Herren auch zu Auswärtsspielen begleiten, wir in fremden Hallen immer wieder die Mehrheit der Zuschauer stellen, dann wird klar, warum die Spvg. Hesselteich der „etwas andere Verein“ ist. Dieser Zusammenhalt zeichnet uns aus und ist das Besondere beim »kleinen HSV«!

1. Damen

Spielklasse: Bezirksliga



hinten: Trainer Andreas Flottmann, Alissa Eppe, Franziska Flottmann, Frederike Füllung, Friederike Nolkemper, Jaqueline Howe, Melanie Großekathöfer, Trainer Volker Schmidt

vorne: Jessica Böggemeyer, Nina Hoffmeyer, Viktoria Füllung, Verena Wiefel, Lisa Schmidt, Jennifer Mittendorf

es fehlen: Maren Steinbrinker, Maike Plogmann, Katrin Flottmann, Agnes Koralewski, Carina Wittholz

In der Saison 2011/12 erreichten wir am Ende doch noch den nicht unbedingt angepeilten 2. Platz. Damit nahmen wir am Relegationsturnier zum Aufstieg in die Bezirksliga teil. Nur der Erste von fünf konnte das Ticket für die Bezirksliga lösen. Dass wir als Sieger des Tages hervorgehen sollten, damit hat keiner gerechnet. Mit vollem Einsatz, schnellem Spiel nach vorne und einer starken Torfrau steigerten wir uns von Spiel zu Spiel. Während des Turniers stieß Katrin Flottmann direkt aus der Nachtschicht dazu. Mit ihr stieg unser spielerisches Niveau nochmals, so dass auch die Trainer aller Gegner am Ende sagten: „Hesselteich ist verdienter Aufsteiger in die Bezirksliga.“

Trotz aller Euphorie ein Wermutstropfen: Carina Wittholz zog sich im zweiten Spiel einen Kreuzbandriss zu. Es sollte der Anfang einer langsamen Dezimierung unseres Kaders werden. Nach Carina fielen

zudem Ines, Maike und Katrin aus beruflichen Gründen aus. Der Trainingsbetrieb wurde durch die vielen unterschiedlichen Berufssparten der Spielerinnen noch weiter eingeschränkt und die erhofften auswärtigen Verstärkungen blieben aus.

Somit zeigte uns die Saisonvorbereitung schon gnadenlos auf, was uns erwarten sollte. Die Hinrunde ist fast vorbei und wir zieren das Tabellenende. Vielleicht ist nun auch bei allen angekommen, dass die Bezirksliga ein anderes Kaliber ist. In die Bezirksliga rein ist das Eine, dort zu bestehen das Andere. Um den direkten Abstieg zu vermeiden ist nicht mehr viel Zeit - das ist die Realität!

Doch wir haben noch die Rückrunde und wenn wir alle enger zusammen rücken und ordentlich trainieren können wir die Abstiegsplätze hinter uns lassen. Und vielleicht kann uns Katrin bei dem einen oder anderen Spiel unterstützen.

Manfred

Wärme

Wasser

Gas

Baving

GmbH & Co. KG

Heizung - Sanitär - Solartechnik

Casumer Straße 45 · 33775 Versmold
Telefon (0 54 23) 84 19 · Telefax (0 54 23) 4 85 54

Blumen Büttner

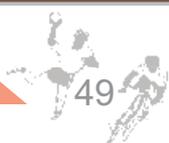


www.blumenhaus-buettner.de

Oesterweger Str. 24
33775 Versmold-Oesterweg
Tel.: 0 54 23 - 2412

Büttner am Brunnen
Wiesenstraße 2
33775 Versmold
Tel.: 0 54 23 - 4 84 59

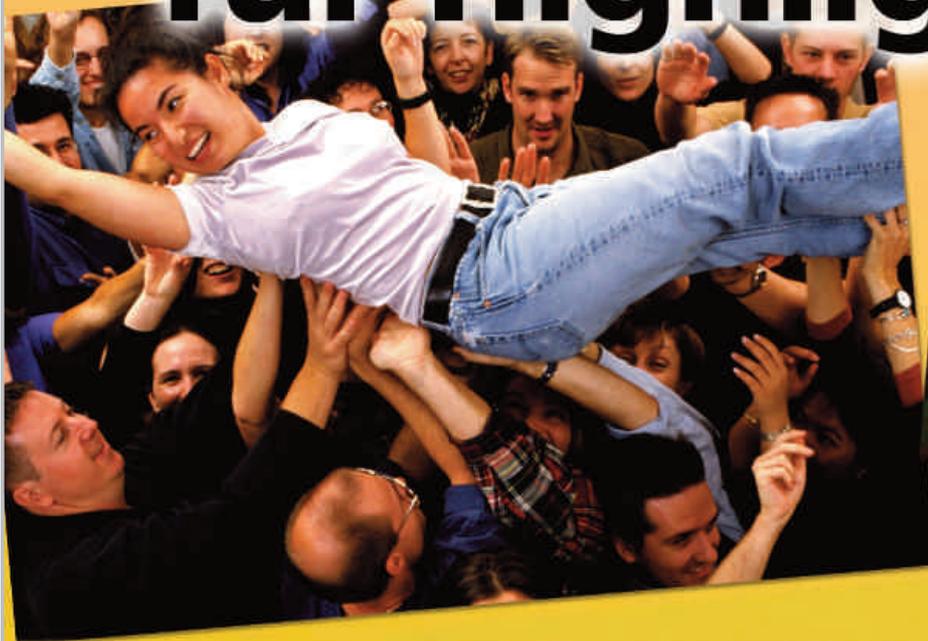
Blumen Büttner
Rosenstraße 17a
33790 Halle
Tel.: 0 52 01 - 98 24



TABORISO

Dancing

Wir sorgen für Highlights!



Musik- Events
Light- Shows
Veranstaltungstechnik

Dirk Tabor
33775 Versmold
www.taboriso.de

Telefon: 05423 4730900
Mobil: 0172 5205238

2. Damen

Spielklasse: Kreisliga



hinten: Nina Uthmann, Tanja Kühn, Sarah Ziepelmeier, Kerstin Schröder, Mareen Taake, Daniela Schlichthaber, Olga Jakobi, Kathrin Rolf, Franziska Meiertoberens, Elke Karwat, Trainer Rolf Hüllinghorst

vorne: Patricia Temme, Laura Wagemann, Nadine Rolfes, Sylvia Bettmann, Anke Petermann, Madeleine Niebrügge, Katrin Hölscher, Isabel Wenzel, Anne Lipper

es fehlen: Eva Cordes, Marinka Karlowitsch

Mit der Meisterschaft 2011/12 hatte sich die Zweite einen Platz in der Kreisliga gesichert. Kreisliga – an diesem Wort schieden sich die Geister. Trotz aller Überzeugungsarbeit schätzten uns einige Spielerinnen als nicht gut genug für das Kreisoberhaus ein und zogen sich zurück. So gingen wir mit 15 Spielerinnen das Abenteuer Kreisliga an. Die am häufigsten gestellte Frage „Wie viele Punkte brauchen wir wohl um drin zu bleiben?“ beantwortete der Trainer gebetsmühlenartig mit: „14 Punkte reichen und die holen wir auch!“. Durch zwei Siege in den ersten drei Begegnungen entwickelte sich fast eine Eigendynamik, die uns bereits zum Ende der Hinrunde die angepeilten 14 Punkte bescherte. Sensationell und in der Rückrunde nicht mehr zu toppen. Platz 9 und 20:28 Punkte standen am Ende zu Buche. Nach einer ausgiebigen Sommerpause gingen wir die neue Saison an, immer die

alte Weisheit vor Augen, dass das 2. Jahr schwerer als das 1. wird. Jeder brachte sich in der Vorbereitung so gut es ging ein. Aktuell nicht dabei sind Britta Witte (Baby-pause), Sarah Klekamp (Pause) und Elke Karwat (Operation). Dafür geht die Verjüngung mit dem Einbau von Patricia Temme (17), Olga Jakobi (18), Isabel Wenzel, Anne Lipper und Katrin Hölscher (alle 20) weiter. Auch Sarah Ziepelmeier (22, nach OP) und Eva Cordes (24, zurück aus Australien) sind bald wieder dabei. Die Reserve kann personell also aus dem Vollen schöpfen und bietet den vielen jungen Talenten gute Entwicklungsmöglichkeiten, weil sie von den erfahrenen Mitspielerinnen profitieren. Problematisch bleibt, dass Anke Petermann die einzige Torhüterin ist. Trotzdem müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn wir mit diesem Kader nicht im gesicherten Mittelfeld landen würden.

(Rolf Hüllinghorst)



hinten: Sascha Jankowski, Nils Pohlmann, Michael Möhlmann, Carsten Grüntkemeier, Patrick Bettmann, Sebastian Koch, Alexander Koch

Mitte: André Mennecke, Patrick Grüntkemeier, Christopher Klekamp, Maik Reimus, Jan Wagemann, Matz Lipper

vorne: Betreuer Maik Detert, Sergej Eisel, Trainer Jens Großpietsch, Matthias Höppner, Felix Frerich

Gewinnen ist Kopfsache, verlieren auch!
„Es gibt diese Momente, in dem es ums Gewinnen und Verlieren geht. Von vorne anzufangen - Woche für Woche - es wieder und wieder zu tun. Auf das Hier und Jetzt vorbereitet zu sein und die Bereitschaft jedes Einzelnen, alles dafür zu geben.“

„Wie habt Ihr gespielt?“ Ein Frage, die uns Handballern so oft gestellt wird und eine Antwort, die uns nie so schwer von den Lippen ging wie letzte Saison.

Leider konnten wir die nötigen Punkte nicht holen, um in der Landesliga Fuß zu fassen. Die Konsequenz: eine frustrierende Saison, in der die negativen Erlebnisse mehr Gewicht fanden als die positiven. Von einem „Unfall Landesliga“,

wie es hier und da mal die Runde gemacht hat, möchte ich nicht sprechen. Wir sind verdient in die Landesliga aufgestiegen, weil wir es uns selbst hart erarbeitet haben. Wir sind verdient abgestiegen, weil zu viele Faktoren zusammen kamen, die eine Schlüsselrolle gespielt haben. Ich betrachte den Abstieg nicht als Rückschritt, sondern eher als Chance für etwas Neues. Eine „Hätte-, Wenn- und Aber-Ausrede“ ist aufgeschobene Enttäuschung – die bringt uns nicht weiter.

Wir stehen nun vor einer ungewissen Saison 2012/13. In den ersten Spielen haben wir uns sichtlich schwer getan. Nach einem mühsamen 22:18-Sieg gegen die Warendorfer SU am ersten Spieltag folgten unnötige Niederlagen gegen TSV

Schloss Neuhaus und HC Steinheim. Danach trennten wir uns von Trainer Holger Beck, dem wir an dieser Stelle nochmal für sein Engagement unseren Dank aussprechen möchten. Wir hatten schöne Momente aber auch weniger schöne. Wichtig ist doch, dass wir (Mannschaft und Trainer) diese miteinander geteilt haben.

Wie geht's weiter?

Personell hat sich im Team einiges verändert: Junge Spieler wie André Mennecke, Jan Wagemann, Felix Frerich und Matz Lipper sollen fortan zum festen Inventar der 1. Herren gehören. Letztlich kann ich jeden jungen Spieler (damit meine ich 2. Herren, A-, B-, C-Jugendliche etc.) ermutigen, an sich zu arbeiten, sich Meilensteine zu setzen und das Ziel 1. Herren zu fokussieren.

„Casi“, der uns aufgrund seiner Schulterverletzung fehlte, macht beim Training erste „Gehversuche“. Verzichten müssen wir allerdings auf Jochen Strieckmann, der sein handballerisches Talent nun in der 2. Herren unter Beweis stellt. (Danke

Striecki, es war uns eine Ehre, mit dir spielen zu dürfen.) Auch Michael Schalldach, der sich entschieden hat, in der Kreisliga am Ball zu sein, wird es sich sicherlich nicht nehmen lassen, hin und wieder bei uns „vorbeizuschauen.“

Wer ist der neue Trainer?

Vor Beginn des 7. Spieltags wurde unser neuer Trainer Jens Großpietsch vorgestellt. Wir be-

finden uns momentan noch in der Kennenlernphase. Mit seinen neuen Trainingsmethoden und dem frischen Wind möchte er uns in die richtige Spur zurückbringen. Erste Erfolge konnten wir bereits mit ihm feiern. Nach einer Niederlage in Harsewinkel folgten die Bigpoints zu Hause gegen Everswinkel II und eine Woche später auswärts gegen Senne. Sicherlich keine leichte Aufgabe für Jens, aber seine positive Einstellung und das Vertrauen hat sich bereits auf uns Spieler übertragen. So kann es weitergehen!

Wenn man gewinnt, kommt der Spaß an der Sache zurück. Manchmal sind es aber auch kleine Erfolgserlebnisse, die einen positiven Schub auslösen können. Letztlich können wir uns selbst eine Freude machen, indem wir möglichst viele Spiele gewinnen und unseren sensationellen Zuschauern eine leidenschaftliche Restsaison bieten.

Wie schon gesagt, gewinnen ist Kopfsache, verlieren auch!

(Patrick Grüntkemeier)

ERFOLG-REICH!

Wann waren SIE das letzte Mal so richtig begeistert?

Mehr?

Im Begeisterungsland!

www.begeisterung.de | www.begeisterungsLand.de

Begeistert sein





4 Wochen Reifezeit

1 geschulter Blick

Harald Biewer
Braumeister

0,0 Kompromisse

Wir schauen nicht auf die Uhr, sondern auf den Kalender. Anders als manch andere, geben wir unserem Bier einen ganzen Monat Zeit, damit es in Ruhe reifen kann. Und trotzdem sind wir auch dann jede einzelne Sekunde mit Leidenschaft für unser Bier da. Alles für diesen Moment:

Bitte ein Bit



www.bitburger.de



hinten: Dominik Niebrügge, Oliver Lünstroth, Sören Twelkemeier, Lars Ziepelmeier, Dennis Birkenhäger, Michael Schaldach, René Schneider, Tobias Gommer, André Marks, Jan Dauer, Daniel Bettmann, Trainer Michael Bohnemeier
vorne: Steffen Holland-Moritz, Lukas Hoffmeier, Roland Pötting, Thomas Büttner, Tobias Siltmann, Jannik Mittendorf, Jochen Strieckmann

Die 2. Herren konnte in der vergangenen Spielzeit mal wieder allen Kritikern trotzen und den Klassenerhalt eintüten. Allerdings: Mannschaftssport sieht anders aus. Ganze 34 Akteure (28 Spieler + sechs Torhüter) wurden in den 26 Spielen eingesetzt. Aber was sollte man tun: verletzungsbedingte Ausfälle, Auslandsaufenthalte, spielberechtigte Verstärkungen aus der Ersten und persönliche Veränderungen zwangen die Reserve quasi, diese Rotation durchzuführen um das Ziel Klassenerhalt nicht zu gefährden. In Absprache mit Rolf Hüllinghorst und Michael Bohnemeier wurde der für die Saison 2013/14 geplante Umbruch vorgezogen. Dies geschah auf der Trainerbank, aber auch innerhalb der Mannschaft. Unsere zweite Mannschaft setzt sich in dieser Saison aus 18 Spielern zusammen, wobei der „ein oder andere“ noch verletzungsbedingt ausfällt. Vier Spieler (Sebastian Hantke, Nils Dauer, Kai Hoffmann und Bohne) haben die Mannschaft in Richtung 4. Herren verlassen. Timo Lipper

muss verletzungsbedingt eine Pause einlegen. Zahlreiche Jungtalente sowie mehrere „alte Hasen“ sind zur Mannschaft fest dazu gestoßen und bilden zusammen mit den Verbliebenen die neue 2. Herren. Ein Umbruch beinhaltet auch immer Risiken, die aufgrund der neu formierten Mannschaft entstehen können. Auftakthandlungen und das HSV-Spielkonzept sind für viele noch „Neuland“, diese stehen an erster Stelle bei der Trainingsplanung! Mit zwei festen Trainingszeiten in der Halle versuchen sie sich konditionell und spielerisch fit zu machen. Coach Michael Bohnemeier zu den Zielen des Teams: „Die Umstellung der Deckung, sowie den Klassenerhalt (mit etwas Glück auch ein einsteiger Tabellenplatz) haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Mit teambildenden Maßnahmen (wie z.B. ein gemeinsamer Besuch auf der „Alm“ oder Mittagessen im Mannschaftskreis) wollen und müssen wir näher zusammenrücken, denn eine Saison wie die letzte möchte keiner mehr.“

Gaststätte Vahlenkamp

Siedinghausen 11
33775 Versmold
Tel. 054 23 / 76 11



Gesellschaftsräume bis 60 Personen • Biergarten

Speisen aller Art bei Voranmeldung,
sowie Buffets auch außer Haus.

Spezialität:
Spargel und westfälischer Pickert

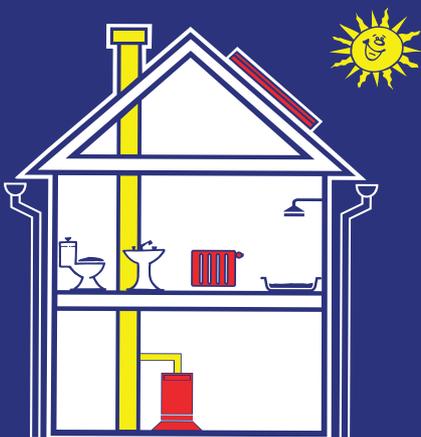
Montag Ruhetag

Versorgungstechnik **STÜVE** GmbH

Ein Partner für alles

SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO • FLIESEN
Auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis

Neubau • Altbau • Wartung • Reparatur



Veilchenstr. 10 • 33775 Versmold
Tel. 05423/473897 • Fax 473899

Weststr. 111 • 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201/85990 • Fax 859925
mit Ausstellung und Fachmarkt

3. Herren

Spielklasse: 3. Kreisklasse 1



hinten: Ralf Wagemann (unser Zeitnehmer), Mike Twelmeyer, Andre Uthmann, Eckhard Rädcl (unser Käpt'n), Heiko Kleyer, Manfred Brüggemann, Chris Möhlmann, Lennart Hoffmann, Hartmut Eppe

vorne: Holger Fromme, Daniel Diekmann, Sascha Böggemeyer, Volker Pisching, Lars Ziepelmeier, Till Sandmann, Stephan Maier, Tobias Esselbrügge

es fehlen: Bernhard Kempa, Ernst Sandmann, Tobias Schotte, Maik Brüggemann, Marcel Böggemeyer, Uwe Flethe, Holger Niedermowwe

Mit nur einem Sieg blieb der sportliche Erfolg der ehemaligen Vierten in der vergangenen Saison noch aus. Dafür sorgte das Team personell für Furore: In Till Sandmann, Mike Twelmeyer, Daniel Diekmann, Tobias Schotte und Sascha Böggemeyer kamen gleich fünf neue Spieler dazu, die für eine deutliche Auffrischung des Kaders sorgten.

Alt und Jung spielen gemeinsam als 3. Herren in der Saison 2012/2013. Mit dem Wissen, dass die älteren Spieler mit Unterstützung von den jungen „Wilden“ aus der 4. Herren und den mit Doppelspielrecht ausgestatteten A-Jugendlichen auch mal für Punktgewinne in Frage kommen können, konnten mittlerweile tatsächlich die ersten Pluspunkte ergattert werden. Bei Redaktionsschluss von HSV-Life 2012 konnte mit 3:13 Punkten das Tabellenende sogar an TV Werther III abgeben

werden. Erwähnenswert hierbei der doppelte Punktgewinn gegen das Spitzenteam TG Hörste V. Angesporn durch diese Leistung wird man natürlich weiter versuchen, die 4. Herrenmannschaft so gut wie möglich im Kampf um den möglichen Aufstieg in die 2. Kreisklasse zu unterstützen.

Man darf gespannt sein, wie viele Pluspunkte zum Saisonende noch dazu gekommen sind. Es ist schon bemerkenswert, wie gut doch ältere und junge Spieler trotz häufig wechselnder Besetzungen und trotz mehr Niederlagen als Erfolgen zusammenspielen und einfach nur Spaß am Handball haben. Alle hoffen, auch in der nächsten Spielzeit wieder mit dem Kernteam der „Älteren“ und zahlreicher Unterstützung von unseren „Jungen“ ins Rennen gehen zu können.

4. Herren

Spielklasse: 3. Kreisklasse 1



hinten: Tim Schneider, Till Sandmann, Dennis Cosfeld, Sebastian Hantke, Kai Hoffmann, Tobias Beckmann, André Uthmann

vorne: Florian Perstrup, Sören Twelkemeier, Lennart Hoffmann, Max Maschmann, Nils Dauer,
Betreuer Axel Schwarz

es fehlt: Christian Grüntkemeier

Mit dem 3. Platz in der Saison 2011/12 konnte man zufrieden sein. Seit Jahren ist das größte Manko, dass gegen die großen Mannschaften die Erfahrung fehlt. So auch vergangene Saison, wo es gegen Halle III (u.a. mit Köhne, Burkert, Walkenhorst...), als auch Hörste V (mit Panofen, Schäper, Kölkebeck...) Niederlagen setzte. Routine ist nun mal durch nichts zu ersetzen. Hinzu kamen noch Niederlagen gegen Loxten V und Werther III, die nicht unbedingt auf dem Zettel standen. Zwischen den Spielen gab es bis zu sechs Wochen Pause und aufgrund von Überschneidungen galt es, den ein oder anderen zu ersetzen. Insgesamt kamen 23 Spieler zum Einsatz – perfektes Einspielen war nicht wirklich möglich.

Populärster Zu- bzw. Abgang ist der Name – fortan: „Vierte Herren“. Trainer Torsten Blümel hat in der Rückrunde seinen Po-

sten arbeitsbedingt aufgegeben. Thomas Büttner und Tobias Gommer wechselten in die Reserve. Im Gegenzug kamen Michael Bohnemeier, Kai Hoffmann, Sebastian Hantke und Nils Dauer aus der „Zweiten“. Traditionsgemäß nicht mehr als nötig: Die Saisonvorbereitung. Das Hesselteicher Turnier, sowie ein Testspiel als „HSV 7“ gegen Bo/Di II – reicht!

So manch einer sprach vor der Spielzeit vom Aufstieg. Nach einem Saisonstart mit 4:2 Punkten spräche da eigentlich auch nichts gegen. ABER: Die Niederlage holte man sich bei Union Halle III ab. Bei einem Absteiger mit 22:31 verlieren, ist sicherlich keine Schande. Aber wenn man bedenkt, dass Halle letzte Saison mit Pauken und Trompeten aus der 2. KK abgestiegen ist, und die Vierte dort in vermeintlicher Bestbesetzung angetreten war, muss die Saisonprognose vorsichtig ausfallen.



hinten: Meistertrainer Michael Bohnemeier, Jannik Gommer, Sören Twelkemeier, René Schneider, Matz Lipper, Chris Möhlmann, Jannik Mittendorf
 vorne: Felix Appelbaum, Felix Frerich, Johannes Kreft, Max Maschmann, Lennart Hoffmann, Dominik Niebrügge, Stephan Maier
 es fehlt: Betreuer Tim Schneider

Unsere A-Jugend konnte in der vergangenen Saison fast ausschließlich Erfolge feiern. Mit einem breiten 17er Kader angetreten wurde die gesamte Saison ein guter Ball gespielt und der Kreismeistertitel eingefahren. Somit war das Saisonziel Platz 1-3 mehr als bestätigt! Als Highlights kann man sicherlich die beiden Heimspiele gegen die Verfolger TuS Brockhagen und TV Wiedenbrück sehen, bei denen zusammen über 250 Zuschauer in der Halle mitfieberten - dank Facebook. Vor dieser Saison 2012/13 mussten mit Lukas Hoffmeier, André Mennecke, Lars Ziepelmeier und Jan Wagemann gleich vier Leistungsträger zu den Senioren verabschiedet werden. Aber auch die verbliebenen 13 Spieler wissen durchaus etwas mit dem Ball anzufangen. Sie können neben der Spielzeit in der A-Jugend auch im Herrenbereich für Furore sorgen, da

alle mit dem Doppelspielrecht ausgestattet sind. Mit Dominik Niebrügge, Matz Lipper, Felix Frerich und René Schneider nehmen bereits vier Spieler am Training der 1. Herren teil, um „Bezirksligaluft“ zu schnuppern und um die Abläufe kennen zu lernen. Wenn die Jungs engagiert bei der Sache bleiben, wird man in Zukunft bestimmt noch den ein oder anderen der A-Jugend bei unserer Ersten sehen.

In der Aufstiegsrunde musste man die Klasse der Konkurrenz anerkennen, aber auch der Spielplan war nicht unbedingt Hesselteichs Freund. Nichtsdestotrotz geht die Mannschaft guter Dinge in die geteilte A-Jugend-Staffel, bei der alles andere als Platz eins in der Staffel zwei eine Enttäuschung wäre. Im anschließenden Final Four will man dabei sein und erneut ein Wort um den Titel mitsprechen und wenn möglich ihn auch verteidigen!



hinten: Torwart-Trainer Bastian Latussek, Laura Wehmöller, Daria Janikowski, Rieka Sandmann, Betreuerin Lisa Schmidt, Trainer Maik Reimus

vorne: Rebecca Engel, Lilly Niedermowwe, Sajma Suljevic, Jannika Weiß, Laura de Brito, Melanie Jakobi

So wie auch schon in den beiden letzten Jahren, gehen wir auch dieses Jahr mit einem sehr dünn besetzten Kader in die Saison. Mit den Abgängen von Tabea Wienkotte, Svea Wojciechowski (private Gründe), Greta Lechte (zum TuS Borgholzhausen zurückgekehrt), Melina Linnenbrink, Julia Möhlmann, Jasmin Pham (A-Jugend Loxten) und Jessica Bögge-meyer (1. Damen) blieb nur noch ein 9-Mädchen-Kader. Zu allem Überfluss kam im ersten Aufstiegsturnier die schwere Verletzung von Torhüterin Jannika Weiß hinzu. Nichtsdestotrotz müssen wir uns mit dieser gegebenen Situation zufriedengeben und das Beste daraus machen... Erstes Ziel der Vorbereitung war das Einstudieren der neuen ballorientierten 4:2-Abwehr. Mit dieser haben wir auch schon im letzten Jahr unterm Strich erfolgreich gespielt und sie war Garant für einen sehr guten 2. Platz am Ende der Saison.

Bei den Aufstiegsturnieren zur Bezirksliga mussten wir aber schnell feststellen, dass es noch einige Defizite, besonders im Angriff, gibt. Zu körperlich überlegenen Mannschaften, die meist dann auch noch eine 6:0-Abwehr spielten, fanden wir nie recht ein Mittel zum Torerfolg zu kommen, da wir auch keine wirklichen Rückraum-Shooter haben. Somit spielen wir diese Saison in der Kreisliga.

Da die Abwehr immer besser steht, ist nun das nächste Ziel, durch schnelles Spiel nach vorne zu einfachen Toren zu kommen. Die gegnerische Abwehr soll durch Spielzüge und einfache Laufwege in Bewegung gebracht werden um Lücken zu reißen.

Wenn dies in der Saison immer besser wird, dann ist der 1. oder 2. Platz realistisch, um dann weiter um die Kreismeisterschaft mit der anderen Staffel zu spielen!!

(Maik Reimus)



„ Mit **UNIORG** immer ein Volltreffer!“

SAP® Unternehmenslösungen

vom Weltmarktführer aus Ihrer Region

■ **Einführung und Optimierung für alle Unternehmensgrößen**

SAP® Business Suite

SAP® Business All-in-One

SAP® Business ByDesign

SAP® Business One

■ **Ihr Ansprechpartner**

Hans-Peter Kreft, Vermold

Telefon: +49 171 6424826

E-Mail: hp.kreft@uniorg.de



UNIORG Gruppe • Lissaboner Allee 6 • 44269 Dortmund
Telefon: +49 231 9497-0 • Telefax: +49 231 9497-199
E-Mail: info@uniorg.de • Internet: <http://www.uniorg.de>





In guten Händen. LVM

Ein begeistertes Team!

v.l.: Heike Hülsberg, Rainer Hülsberg, Christine Meijer

**Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige
Beratung. Bei uns erhalten Sie beides!**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Rainer Hülsberg
Am Uphof 2-6
33829 Borgholzhausen
Telefon (05425) 53 80
info@huelsberg.lvm.de

LVM 
VERSICHERUNG



hinten: Trainer Frank Artkämper, Jan-Philipp Artkämper, Nils Kleine-Dingwerth, Kevin Stöwe, Janis von Ameln, Julian Frank

vorne: Tim-Oliver Wollschläger, Fabian Schmelz, Julian Uhlenbusch, Sebastian Spellmann, Tobias Hauke, Daniel Fröse, Louis Kleinebecker

es fehlen: Max Voß, Robin Wittig, Marvin Wilhelm, Tobias Harbert, Co-Trainer Jan Wagemann, Lars Ziepelmeier, Tobias Siltmann, Berni Kempa

Etwas unter Wert landete die »C1« im Vorjahr trotz sehr ansehnlicher Spiele „nur“ auf Rang fünf. Hinderlich waren einige Ausfälle in wichtigen Spielen und das etwas fehlende Glück in knappen Begegnungen. Trotzdem ist die spielerische Tendenz der Mannschaft weiter positiv.

Die Geschlossenheit stärkte die Mannschaft mit dem Saisonabschluss beim international besetzten Turnier in Franeker, Holland (siehe Bericht auf Seite 18 f.).

Vor dieser Saison kehrten Nils Kleine-Dingwerth (Loxten) und Daniel Fröse (Rekonvaleszent) ins Team zurück. Torwart Sebastian Spellmann (Hörste) ist eine externe Verstärkung.

Mit gesundem Optimismus meldeten sich die B-Jungen als „junger“ Jahrgang zur Bezirks-Quali, in der sie wegen diverser Konfirmationen und unglücklichen Terminen nie vollzählig antreten konnten. Auch

die „Neuen“ waren noch nicht zu 100% integriert. Nach gewonnener Vorquali gegen Gütersloh, sowie ordentlichen Spielen und knappen Ergebnissen gegen Brockhagen und Borgholzhausen im ersten Turnier, gab es hinten raus derbe Klatschen gegen Loxten und Harsewinkel. Allerdings konnte das Team in der weiteren Vorbereitung durch fleißiges Training und viele Turniere/Spiele weitere deutliche Verbesserungen erzielen. So gewann man zwei Vorbereitungsturniere und wurde einmal Zweiter. Für das erste B-Jugend-Jahr hat man sich in der Kreisliga, abgeleitet aus der aktuellen Performance, einiges vorgenommen: „Wenn alles gut läuft, kommen wir für einen Final-Four-Platz in Frage“, meint Trainer Frank Artkämper.

Zu den Stärken zählt er das Konzeptspiel im Angriff, Trainingsfleiß und den guten Teamgeist.



hinten: Trainer Rainer Hülsberg, Trainer Michael Möhlmann, Emely Schewe, Lena Wehmöller, Tanè Geisler, Marisa Uhlmann, Doreen Baganz, Trainer Andreas Wehmöller
 vorne: Julia Kroll, Merle Leimkühler, Vera von Ameln, Maren Weiß, Josie Knemeyer, Marie-Chantal Hülsberg

Die Saison 2012/13 startete mit acht ehemaligen D-Jugendlichen und zwei Mädels aus der alten C-Jugend. Dazu konnte in Vera von Ameln eine zweite Torhüterin nach einem Ausflug zum Fußball wieder für den Handball begeistert werden. Veränderungen standen auch im Trainerteam an: Laura Wagemann blieb als "Chef-Trainerin" in der D-Jugend. Dafür komplettiert mit Rainer Hülsberg ein Handballexperte das Trainertrio mit Michael Möhlmann und Andreas Wehmöller. In dieser Konstellation meldete Hesselteich die weibliche C-Jugend zur Qualifikation zur Bezirksliga, die sie tatsächlich auch erreichten. Zum Teil ganz stark herausgespielte Siege gegen TV Verl, HSG Gütersloh, Spvg. Steinhagen und TV Oelde standen ein Remis gegen Union Halle und eine Niederlage gegen den TuS Brockhagen gegenüber. 9:3 Punkte be-

deuteten schließlich Platz zwei und damit die direkte Qualifikation zur Bezirksliga. Trainer Andreas Wehmöller: „Wir freuen uns, die Hesselteicher Farben im Nachwuchsbereich wieder "über Kreis" zu vertreten. Unsere ganz junge Mannschaft wird hier sicher in puncto körperlicher Robustheit einiges an Lehrgeld zahlen müssen. Es wird sicher einige Niederlagen geben, für die Entwicklung der Mannschaft ist der Aufstieg jedoch gut und wichtig. In dieser Serie werden wir neben der Weiterentwicklung des Hesselteicher Spielkonzeptes besonderes Augenmerk auf eine organisierte zweite Welle und eine robuste 4:2- oder 3:3-Abwehrvariante legen. Daneben ist natürlich auch die technische und athletische Ausbildung der Mädels wichtig. Trotz allem sportlichen Ehrgeiz werden wir aber auch weiter auf den Spaßfaktor achten.“



hinten: Julian Uhlenbusch, Janis von Ameln, Fabian Schmelz, Yannik Ruschhaupt, Julian Höcker, Justin Kath, Jannes Ruwisch, Nico Kötter, Trainer Matthias Höppner

vorne: Jonas Kleinebecker, Dennis Heitmann, Lucas Steinbicker es fehlt: Titus Wagemann

Die Suche nach einem Trainer war leider wieder eine größere Herausforderung. Zum Glück konnte „Matze“ Höppner gewonnen werden. Einige Startschwierigkeiten ließen die Vorbereitung stark leiden, zudem war der Kader mit **acht** Jungs denkbar klein. Dazu schwappte noch ein wenig Frust aus der letzten Saison herüber. Nach konstruktiven Gesprächen unter freundlicher Mithilfe von „Matze“, Berni Kempa, Tim Schneider und Frank Artkämper ist das Team dann aber doch gestartet. Frank Artkämper motivierte in Janis von Ameln und Julian Uhlenbusch zwei Jungs aus der B-, die C-Jugend zu unterstützen. Verletzungsbedingt musste Julian Höcker pausieren, dafür kam mit Titus Wagemann aus der »D« und Wiedereinsteiger Nico Kötter Verstärkung. Insbesondere Janis von Ameln zeigt sich als

starker Führungsspieler, wodurch sich langsam eine tolle Mannschaft formiert. Rainer Hülsberg („Matze“ musste selber spielen) coachte die Jungs beim Spiel gegen Spitzenreiter Borgholzhausen. Da nur eine Verstärkung aus der »B« dabei war, waren die HSV-Jungs aber haushoch unterlegen. Durch die tolle Aufbauarbeit von „Ersatz-Trainer Hülse“ sind die Jungs trotz hoher Niederlage geschlossen aus der Halle gegangen. Vielen Dank, Hülse!! Erkenntnis: Die Mannschaft ist in ihrer kompletten Formation schwer zu schlagen und wäre sicherlich ambitioniert, in der Kreisliga zu bestehen. Spielerisch und inhaltlich wächst bei den Jungs immer mehr das Verständnis für Spielzüge der Vision 2020 in der einheitlichen Spielphilosophie der Spvg. Hesselteich. Mal schauen was in der Saison 2012/13 noch so geht.

weibliche D-Jugend

Spielklasse: 1. Kreisklasse

Die letztjährige weibliche D2 hat sich in der Kreisklasse viel besser geschlagen, als viele zunächst angenommen hatten. Sie erreichte nach der Hinrunde den sechsten Platz und war damit für die Meisterrunde qualifiziert. Hier wurden die Spiele genutzt, um sich weiter zu verbessern. Am Ende sprang ein vor der Saison nicht erwarteter 7. Platz heraus.

Nach der Saison hat Alessia Märländer mit Handball aufgehört. In Lea Vahrenhorst und Luna Karklis (beide E-Jugend), sowie Miriam Hülsberg (nach Handballpause), Selina Schnur (Wechsel von Bockhorst/Dissen) und Jeannique Susewind (neu angefangen) gab es gleich fünf Zugänge.

In der Vorbereitung konzentrierten sich die D-Mädels vor allem auf abwechslungsreiches Training, so dass sie auf dem Beachplatz beim „Kempa“ üben oder beim Schwimmen im Freibad viel Spaß hatten. Weiterhin gehörten der Oesterweger Feuerwehrlauf, die Kindersportaktion der Bürgerstiftung im Parkstadion und das Sportabzeichen zu ihren Aktivitäten. In dieser Saison ist es ganz wichtig, als Mannschaft zusammen zu wachsen und



hinten: Trikotsponsor Olaf Humbeck, Co-Trainer Hartmut Eppe, Charlotte Krefth, Paula Voss, Trainerin Laura Wagemann, Co-Trainerin Nicole Geisler-Karklis
Mitte: Alexandra Eppe, Miriam Hülsberg, Luna Karklis, Marie Herkströter, Annika Frank, Lena-Louise Hoffmann, Selina Schnur
vorne: Madita Hardiek, Pauline Ristau
es fehlen: Lea Vahrenhorst, Jeannique Susewind

sich stetig zu verbessern, wobei die Mädels schon jetzt eine große mannschaftliche Geschlossenheit zeigen. Für die Mannschaft sind Spielanteile und Spaß am Handball am Wichtigsten. Trotzdem will die Mannschaft den einen oder anderen Sieg feiern und in der zweiten Saisonhälfte eine gute Platzierung in der 1. Kreisklasse erzielen.

Bereits nach den ersten drei Saisonspielen verkündete jedoch Anna Knemeyer, kein Handball mehr spielen zu wollen. Somit steht die weibliche D seit September ohne festen Torwart da. Glücklicherweise erklärten sich Paula Voss, Madita Hardiek und Pauline Ristau dazu bereit, diesen Posten neben ihrer Position im Feld zu übernehmen.

novotruck 
... die Kühlfahrzeugmanufaktur ...



novotruck GmbH Rothenfelder Str. 56 | 33775 Versmold
Tel.: +49 (0) 54 23 - 47 59-90
www.novotruck.de



gemischte D-Jugend

Spielklasse: Kreisliga

Wieder zum Großteil jüngerer Jahrgang, trotzdem wieder Kreisliga hieß es für die Jungs vom Trainergespann Schneider/Samu in der Saison 2011/12. Erwartungsgemäß war gegen die besten und älteren Teams des Kreises nicht viel zu bestellen und es setzte ein paar Klatschen. In den Spielen gegen Teams auf Augenhöhe sah das ganz anders aus und es gab auch schöne Erfolgserlebnisse. In Zahlen bedeutete dies Rang acht unter zehn Teams in der Endabrechnung und 7:29 Punkte – mehr als man erwarten durfte.

Julian Hardt, Justin Kath, Dennis Heitmann, Lucas Steinbicker und Jonas Kleinebecker verabschiedeten sich mit dem erneuten Gewinn der Stadtmeisterschaft (siehe Bericht zur Stadtmeisterschaft) in die C-Jugend. Mit Jonas Fiener, Henrik Schürmann und Max Lür kamen drei bekannte Gesichter aus der E-Jugend hinzu. Zudem unterstützen die Noch-E-Jugendlichen Julius Uhlmann und Yannik Klemt das Team, wenn sie Zeit haben.

Bei den Sichtungungen zur Kreisauswahl schafften Jost Wilfer und Sergiu Samu den Sprung in die Mannschaft des Jahrgangs 2000. Auch an Aaron von Ameln und René Weber kam keiner vorbei – obwohl die beiden vom Jahrgang 2001 eigentlich erst das erste Jahr in der D-Jugend spielen.



hinten: Trainer Tim Schneider, Trainer Constantin Samu
Mitte: Yannik Klemt, Julius Uhlmann, Jonas Reichelt, Aaron von Ameln, Justin-Leon Godejohann, Jost Wilfer
vorne: Jonas Fiener, Noah Peperkorn, René Weber, Sergiu Samu, Daniel Knehans
es fehlen: Titus Wagemann, Henrik Schürmann

Leider bereitet die sehr frühe Trainingszeit (mittwochs 15.45 - 17.00 Uhr in der Arena) inzwischen einigen Schülern Probleme. Max Lür meldete sich wegen gesundheitlichen Problemen vom Handball ab, Titus Wagemann spielt bereits jetzt in der C-Jugend. Noah Peperkorn bleibt nun zum Glück doch weiter beim Handball und mit Fabian Twelmeyer trainiert ein weiterer E-Jugendlicher auch schon in der D-Jugend. Nachdem das Team die unglückliche 20:22-Derby-Niederlage gegen Vermold verarbeitet hat, läuft es wieder richtig gut und es wird die erneute Qualifikation für die Meisterschaftsrunde in der Kreisliga angepeilt. Im Kreispokal setzten sich die Hesselteicher in einem tollen Spiel 24:20 gegen die starken Hörster durch und stehen im Viertelfinale.

Café im Schafstall

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
von 10:00 - 18:00 Uhr

Montag Ruhetag

***Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!***



Schnatweg 11 · 33775 Versmold-Hesselteich
Telefon 0 54 23 - 93 10 90 · Telefax 0 54 23 - 93 10 89
www.cafe-schafstall.de



*Rundum von
Meisterhand!*

Karlowitsch

Gebäudereinigungs-Meisterbetrieb

Neu: Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung

Dirk Karlowitsch

Gebäudereiniger-Meister

An der Alten Hessel 10
33775 Versmold

gebaeudereinigung-karlowitsch@web.de
www.gebaeudereinigung-karlowitsch.de

Fon: 05423 42522

Fax: 05423 48058

Mobil: 0172 5476106

Für Gewerbe und Privat!



Beratung & Service –

bei uns liegen Sie immer vorn!

Sport trunk

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR SPORT & FREIZEIT



H₂O



Der Teamsport-Spezialist

im  *von Werther*

Ravensberger Str. 45

HANDBALL!



Fon 05203/3279 · Fax 05203/7930

Auf 170 qm die größte Auswahl im Altkreis Halle

Technik für Ihren Garten



BARTLING

Technik für Land und Garten seit 1871

Rothenfelder Str. 35 · 33775 Versmold

Tel. 05423 94070 · info@bartling-garten.de

SABO



JOHN DEERE

DOLMAR



www.bartling-garten.de



weibliche E-Jugend

Spielklasse: Kreisklasse

Einen ganz neuen Start gab es bei den E-Mädchen: Von der gemischten Mannschaft des Vorjahres blieb nach vier Abgängen in die D-Jugend nur Emily Eckstein übrig, die vergangene Saison eigentlich noch F-Jugendliche war.

Die Werbeaktion in der Grundschule Oesterweg-Hesselteich Ende April lockte dann so viele Mädchen an, dass der Bestand der Mannschaft gesichert war. Monique, Greta, Mariele, Jessica, Emily und Jolanda kamen durch diese Aktion zum Handball. Emilys Mutter Claudia Eckstein und F-Jugend-Trainerin Dörthe

Wilfer, die obendrein einen sehr guten Draht zur Elternschaft pflegen, übernahmen den Part der Betreuerinnen. Einen schicken Satz neue Trikots, eine eigene Trainingszeit – fehlte nur noch ein Trainer. Jungenwart Tim Schneider übernahm bereitwillig diese Aufgabe und fand schnell Freude an der manchmal echt lustigen Grundlagen-Arbeit mit den Mädels. Bei Überschneidungen am Wochenende kann er sich voll auf Claudia und Dörthe verlassen, die ihm auch bei organisatorischen Dingen den Rücken freihalten. Selbständig wurden die Cafeteria bei Heimspielen und der Trikotwaschdienst geregelt. Wenn es wegen anderen Terminen mal knapp mit einem Spiel wird, gibt es sogar einen Shuttle-Transport zur Sporthalle. Nur, dass auch der Trainer ein Stück Kuchen



hinten: Monique Tabor, Emily Eckstein, Greta Ammermann, Mariele Hack, Nele Fiener
Mitte: Trainerin Claudia Eckstein, Trainer Tim Schneider, Trainerin Dörthe Wilfer
vorne: Jessica Bredenkötter, Emily Eck, Sarah Sophie Egger, Janne Wilfer, Leonie Skodda
es fehlt: Jolanda Alijew

abbekommt, klappte irgendwie nicht immer!

Beim Auftritt im Kurt-Nagel-Parkstadion im Sommer machten die HSV-Mädchen bereits lautstark auf sich aufmerksam. Trotz mehrerer Niederlagen ist die Stimmung bei den Anfängerinnen nämlich wirklich gut und der Teamspirit wird durch gemeinsame Aktionen wie ein Zeltlager auf dem Sportplatz im Sommer befeuert. Unbeschreiblich war dann die Freude, als im Kreispokal mit 6:3 gegen Harsewinkel der erste Sieg gelang. Bei der Abfahrt zum nächsten Auswärtsspiel gab es prompt sogar extra einen „6:3-Sieg-Kuchen“, den der Trainer anschneiden durfte – da war ihm ein Stück sicher...

Die Vorrunde schlossen die E-Mädchen auf Platz sechs erfreulich gut ab.

... and it's possible.

Wir leben Logistik



Kraftverkehr Nagel gilt heute als führendes Lebensmittellogistikunternehmen. Auf der Basis des flächendeckenden europäischen Niederlassungsnetzwerkes der Nagel-Group stellen wir unser gesamtes logistisches Fachwissen, unsere Erfahrung, Flexibilität und Kompetenz in den Dienst unserer Kunden.



Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG · Friedrich-Menzefricke-Str. 6 · D-33775 Versmold
Tel. +49 (0) 54 23 / 9 60-0 · Fax +49 (0) 54 23 / 9 60-122 · E-Mail: info@nagel-group.com
www.nagel-group.com

gemischte E-Jugend

Spielklasse: 1. Kreisklasse

Noch in der Findungsphase steckt die gemischte E-Jugend. Miriam Hülsberg, Luna Karklis, Celine Kroll, Lea Vahrenhorst, Jonas Fiener, Max Lür und Henrik Schürmann verabschiedeten sich in die D-Jugend. Auch die Trainer Thomas Büttner, Lisa Schmidt, Nicole Geisler-Karklis und Tobias Gommer verließen die Mannschaft. Ersatz war leider nicht zu finden und so sprang Jungeward Tim Schneider in die Bresche. Tatkräftig unterstützt wird er von Nicole Dietrich. Aus der F-Jugend rückten nach Ostern Jeremy Sickendiek, Timm Holtkamp und Jakob Micheel auf.

Nach der Werbeaktion an der Grundschule Oesterweg-Hesselteich wurde es mit über 20 Kindern etwas zu voll beim Training mit der weiblichen E-Jugend. Die Jungs wichen auf die freie Zeit am Freitag (15.45 – 17 Uhr) aus und trainierten fortan in der Realschule. Mit Niklas Reinker, Timo Eck und Vitus Quasten kamen drei Anfänger neu ins Team und mit Fabian Twelmeyer (vorher Hörste und Harsewinkel) ein schon „erfahrener“ Handballer. Zusammen mit den in der E-Jugend verbliebenen Yannik Klemt, Robin Scholle und Julius Uhlmann steht damit ein guter Stamm von elf Spielern zur Verfügung. Schade ist, dass Giulian Rink, David Stanjek und Merlin Wolff keine Zeit mehr für Handball haben – sie wären gern wieder gesehen!



hinten: Trainer Tim Schneider, Timo Eck, Niklas Reinker, Julius Uhlmann, Co-Trainerin Nicole Dietrich
Mitte: Marc Dietrich, Felix Maximilian Drews, Timm Holtkamp, Jakob Micheel, Fabian Twelmeyer
vorne: David Popow, Jeremy Sickendiek, Vitus Quasten, Yannik Klemt
es fehlen: Robin Scholle, David Stanjek

In der Vorrunde schafften die Jungs einige schöne Spiele, gewannen drei Mal (ein Unentschieden gegen Loxten) und erzielten ein achtbares 12:27 bei der Übermannschaft aus Harsewinkel.

In der 1. Kreisklasse werden sie nun vermutlich viele Mannschaften auf Augenhöhe treffen und sich dadurch mannschaftlich am besten weiter entwickeln können. Neben den sportlichen Terminen gab es ein gut besuchtes gemeinsames Zeltlager auf dem Sportplatz mit der weiblichen E-, der männlichen D-Jugend und einigen Eltern, um den Zusammenhalt zu stärken. Bei den Spielen der 1. Herren sind viele E-Jugendliche selbst auswärts bereits Stammgast – HSV-Identifikation gelungen!

F-Jugend

Bei uns dreht sich natürlich alles um den Ball! In der Regel sind wir aber mehr Kinder, als auf dem Foto abgebildet. Dank der Neuzugänge von den Mini-Minnis und unserer Handballaktion in der Grundschule konnten wir den Weggang der „Großen“ gut kompensieren: wir trainieren regelmäßig mit 17 Kindern und mehr in der kleinen Oesterweger Sporthalle. Das wird dann auf einem Freitagabend auch schon mal recht unruhig und fordert uns Trainer doch manchmal heftig ;-)

Neben dem regelmäßigen Training haben wir an diversen Sommerturnieren teilgenommen und mit wachsendem Erfolg auch an den Spielfesten. Trotz der im Training manchmal (auf Trainerseite) aufkommenden Zweifel machen die Kinder eindeutig Fortschritte, so dass auch die Eltern voller Lob über die offensichtliche Leistungssteigerung sind.

Für diese Anstrengungen gönnen wir uns dann auch ab und zu etwas: zum Beispiel einen Ausflug nach Olderdissen zum Saisonabschluss oder die jährliche Weihnachtsfeier mit dem „Nikolinchen“.

Da der „Spielbetrieb“ aber ohne die Unterstützung unserer Eltern nicht funktionieren würde, haben wir uns mit einem kleinen „Sportfest“ gemeinsam mit den Eltern belohnt. Der hohe Spaßfaktor löste so viel Begeisterung aus, dass wir noch ein Handball-Turnier Eltern gegen Kinder auf dem Hesselteicher Sportplatz folgen las-



hinten: die „Spaßmacher“ Saskia Rodefeld, Dörthe Wilfer und Laura Wehmöller
Mitte: Celina Reinker, Lennard Brill, Jennifer Elli, Svenja Meierjohann, Felix Maximilian Drews
vorne: Jan-Malte Diekmann, Pia Seidel, Maren Twelmeyer, Janne Wilfer, Julia Schulz, Niklas Dehmer
liegend: Joshua Große-Freese
es fehlen: Hendrik Lampe, Alina Lindhorst, Rico Klemt, Stanley Kötter, Anna Lena Farthmann, Kimberly Schmidt, Maria Friesen, Sofia Langlitz, Jannik Höing

sen mussten. Beim abschließenden gemeinsamen Grillen konnte dann tatsächlich eine Mutter überredet werden, ihre Handballkarriere wieder aufzunehmen! Gefordert sind bei uns also nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern!

Im Vordergrund steht aber vor allem: Spaß miteinander haben und spielen, spielen und spielen – erfreulicherweise am liebsten Handball! Wer sich dieses „Abenteuer“ einmal ansehen möchte: wir trainieren freitags von 17.30 bis 18.45 Uhr in der Oesterweger Grundschulhalle.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Die wichtigste Absicherung für Handballer.
Unsere Unfallversicherung für den Fall
eines Falles – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Joachim Beckmeier



Eckhardt Greiwe



Jörg Schimmel

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Beckmeier, Greiwe & Schimmel

Münsterstraße 21, 33775 Versmold

Tel. 0 54 23 / 77 06

beckmeier-greiwe-schimmel@
provinzial.de



Mini-Minnis (HSV-Kindergarten)



hinten: Celina, Trainerinnen Jessica und Daniela, Rico, Alexander, Enya, Matthis, Svenja, Trainer Ernst, Mona

vorne: Luka, Jan, Pia, Sophie, Helge, Nils, Robin

Wer viel arbeitet, muss auch tüchtig feiern. Dieses tun wir bei den Mini-Minnis! Das sieht man an unseren Events: Wir haben zu Karneval eine Veranstaltung gemacht, vor Ostern ein Grillen mit Eltern und Kindern organisiert und bei schönem Wetter wird das Training draußen auf dem Spielplatz fortgesetzt.

Jeden Samstag wird ein hartes Training absolviert. Dieses ist gemischt aus Handball und Spielen. Das Saisonziel lautet, „mit Spaß und Freude zum Handball finden“. Und das Ziel wird kontinuierlich verfolgt: Jeden Samstag trainieren ca. 15 Kinder zwischen vier und sechs Jahren in der Halle!

Nur Svenja Meierjohann und Joshua Große-Freese sind am Ende der vergan-

genen Saison in die F-Jugend gewechselt. Die sehr gute Vorbereitung auf die neue Saison macht dem Trainerteam sehr viel Freude. Auf unserem Sportfest sind wir als einzige Mannschaft von den Mini-Minnis angetreten. Hierzu gibt es zwei Theorien, 1.): wir sind so klasse eingestellt, dass alle Mannschaften aus dem Altkreis vor uns Respekt hatten und deshalb abgesagt haben oder 2.): es könnte an dem sehr heißen Wetter gelegen haben. Das Trainerteam hält allerdings an der 1. Variante fest. ;-)

Trainingszeiten/-Ort: samstags von 10.30 - 12.00 Uhr in der Grundschulhalle in Oesterweg. Wir freuen uns immer über ein neues Gesicht!

(Trainerteam um Ernst Sandmann)

Ansprechpartner

Vorstand

Eppe, Hartmut	1. Vorsitzender	05423 / 49290	0160 / 90160188
Bohneimeier, Markus	stellv. Vorsitzender	05423 / 474182	0151 / 17819281
Reimus, Michael	Geschäftsführer	05423 / 5512	
Naumann, Carsten	stellv. Geschäftsf.	05423 / 43286	0172 / 4536436

Handball - Seniorenbereich

Klekamp, Gerald	Abt.-Leiter	05423 / 5364	0160 / 5511797
Wagemann, Regina	stellv. Abt.-Leiterin	05423 / 6197	
Bohneimeier, Michael	Handballobmann	05423 / 2990	0172 / 5768892
Flottmann, Andreas	1. Damen	05201 / 736575	0174 / 5224727
Schmidt, Volker	1. Damen	05423 / 43587	0160 / 96039652
Hüllinghorst, Rolf	2. Damen	05423 / 6380	di: 05425 / 951251
Großpietsch, Jens	1. Herren		0170 / 5661208
Bohneimeier, Michael	2. Herren	05423 / 2990	0172 / 5768892
Rädel, Eckhard	3. Herren	05423 / 2643	
Uthmann, André	4. Herren	05423 / 9513866	0160 / 91660251
Axel Schwarz	4. Herren		0173 / 7467099
Samu, Constantin	Hollandväter	05423 / 49815	0152 / 01470367
Flottmann, Andreas	Ü2K-Damen	05201 / 736575	0174 / 5224727

Handball - Jugendbereich

Schmidt, Volker	Mädchenwart	05423 / 43587	0160 / 96039652
Reimus, Maik	weibl. B	05423 / 5512	0174 / 9766310
Latussek, Bastian	weibl. B	05423 / 3516	0176 / 64665232
Wehmöller, Andreas	weibl. C	05423 / 43357	di: 05423 / 960375
Hülsberg, Rainer	weibl. C	05423 / 931803	0171 / 2655380
Möhlmann, Michael	weibl. C	05423 / 932696	0151 / 14107746
Wagemann, Laura	weibl. D	05423 / 6197	0175 / 2505661
Geisler-Karklis, Nicole	weibl. D	05423 / 48252	
Eppe, Hartmut	weibl. D	05423 / 49290	0160 / 90160188
Schneider, Tim	weibl. E	05423 / 41156	0175 / 1058526
Eckstein, Claudia	weibl. E	05423 / 472007	0170 / 2333777
Schneider, Tim	Jungenwart	05423 / 41156	0175 / 1058526
Bohneimeier, Michael	männl. A	05423 / 2990	0172 / 5768892
Artkämper, Frank	männl. B	05423 / 49119	0172 / 8201049
Wagemann, Jan	männl. B	05423 / 6197	0151 / 58854639
Ziepelmeier, Lars	männl. B	05423 / 7785	
Höppner, Matthias	männl. C		0171 / 9971945
Hoffmann, Kai	männl. C		0151 / 42333999
Schneider, Tim	gem. D	05423 / 41156	0175 / 1058526
Samu, Violeta & Constantin	gem. D	05423 / 49815	0160 / 90856206
Schneider, Tim	gem. E	05423 / 41156	0175 / 1058526
Dietrich, Nicole	gem. E		0172 / 5837090
Wilfer, Dörthe	F-Jugend	05423 / 931110	0160 / 8412377
Rodefeld, Saskia	F-Jugend	05423 / 201374	0160 / 94558522
Sandmann, Ernst	HSV-Kindergarten		0173 / 5196152

Schiedsrichter / Radsport / Radwandern

Sieker, Armin	Vereins-SR-Wart	05423 / 48048	0172 / 7707490
Uthmann, Rolf	Abt.-L. Radsport	05423 / 7518	0162 / 6442295
Sieker, Gustav	Radwandern	05423 / 8978	
Wacker, Hans-Wilhelm	Radwandern	05423 / 2806	

Trainingszeiten & weitere Kontaktdaten: www.spvg-hesselteich.de



Gartenbau Kröger

Garten- u. Landschaftsbau
Friedhofspflege
Baustoffe für den Garten



Björn Kröger
Hakenstr. 12
33775 Versmold

Tel.: 05423 20 16 16
Mobil: 0170 71 40 90 7
Fax: 05423 20 16 67

E-Mail: bjkroeger@web.de

Ihr Garten ist Ihr persönliches
Markenzeichen.

Einmalig und Individuell

Ich helfe Ihnen mit folgenden
Leistungen bei der Gestaltung:
Gartenneuanlage, -renovierung,
-umgestaltung, -pflege

Anlage von Terrassen und Treppen
Pflasterungen

Rasenansaat, Rollrasen

Bepflanzungen

Teichgestaltung, Wasserspiele

Dach- u. Fassadenbegrünung

Zaunaufstellung

Bau von Pergolen, Holzbrücken, u.
Terrassen

Pflege von Gewerbegrün, Rasen
und Gehölzen



Über 100 Jahre



Bäckerei J. SICKENDIEK

Oesterweger Str. 49 · Versmold - Hesselteich

Telefon 05423/5289

Hobbygruppen

Ü2K - „Nachwuchs gesucht“

Wir möchten uns auch weiterhin unter Anleitung von Lore Flottmann (Gymnastik) und Andreas Flottmann (Handball) fit halten. Da berufs- und krankheitsbedingt die Trainingsbeteiligung in den letzten Wochen erheblich gelitten hat, möchten wir „Dich“ auf diesem Wege ansprechen, doch einfach mal zu einem Schnuppertraining zu kommen. Wir trainieren freitags um 18:45 Uhr in der Oesterweger Sporthalle oder melde Dich vorab telef. bei Ulrike Klekamp unter 05423/5364.



Hollandväter - „Nachwuchs angekommen“

Nach wie vor erfreut sich die Montagstrainingzeit (20:00 – 21:30 Uhr) in der kleinen Vermolder Sporthalle Wersestraße sehr

großer Beliebtheit. Zu den „alten Hasen“ haben sich in den letzten zwei Jahren auch immer mehr jüngere Spieler eingefunden. Von den Spielern unserer 3. + 4. Herrenmannschaften wird das Training sehr gern als Zusatzeinheit zum offiziellen



Herrentraining wahrgenommen.

Der sportliche Mix aus Handballern, Ex-Handballern und Nicht-Handballern bereitet uns viel Spaß, neue Gesichter sind herzlich willkommen. Schaut einfach mal am Montag rein.

Radsport & 22. Kölken-Cup

Das Radsportjahr hatte wieder die üblichen „Highlights“ zu bieten. Unsere dreitägige Pfingsttour – mittlerweile schon die 15. (!) – war in diesem Jahr besonders gelungen.

Das lag zum Einem an dem tollen Wetter – zum Anderen an der sehr guten Kameradschaft und Zusammenhalt der zwölköpfigen Gruppe. Radsport-Abteilungsleiter Rolf Uthmann war sehr zufrieden und konnte seinen Kollegen nur Lob in allen Bereichen aussprechen! Insgesamt wurden in den drei Etappen durch das Weserbergland – mit doch einigen „Hügeln“ – 380 km zurückgelegt! Da ist es nicht verwunderlich, wenn schon jetzt die Planungen für die Tour 2013 im vollen Gange sind. Das Quartier ist schon gebucht – es geht ins Sauerland nach Esslohe.



Der 22. Kölken-Cup war wieder einmal sehr gelungen. Das Echo der heimischen Presse hat uns das nur bestätigt. Einzig die etwas „antike“ Zeitnahme soll laut Ralf Beckwermert jetzt doch verbessert werden! Dann wird es auch für Ralf und sein Team – alles Mitarbeiter unseres Sponsors und Radfahrers Siegfried Bruning, Fa. MSoft – in Zukunft doch wesentlich



stressfreier ablaufen! Aber sonst war wieder alles bestens organisiert. An dieser Stelle nochmals der Dank an alle Helfer von der Spvg. Hesselteich, für die Unterstützung beim Radrennen! Besonderer Dank gilt auch Volker Schlichthaber, Fa. Bau-Team, der zusammen mit H.W. Wacker und H.W. Dauer für den Transport und Aufstellung der Straßen-Absperr-Beschilderung sorgt! Abschließend ist noch festzustellen, das beim 22. Kölken-Cup sehr guter Radsport geboten wurde. Allein 20 Radsportler von den 162 Teilnehmern blieben auf dem 21 km-Rundkurs unter 30 Minuten – bemerkenswert!



Dann gab es ja noch einen Höhepunkt – der auch mit der Radsport-Abteilung der Spvg. Hesselteich zu tun hat! „3.222 km von Vahlenkamp in Siedinghausen nach Gibraltar.“ Diese „Mammuttour“ absolvierten unsere Radsportler Udo Lange und Ralf Beckwermert! Wir haben ja die Planung sowie die vielen Trainingseinheiten der beiden in den letzten Monaten immer begleitet und mitverfolgt. Es war eine tolle Leistung und alle Radsport-Kollegen, sowie sicherlich alle Sportler der Spvg. Hesselteich sind stolz auf Euch! (siehe Bericht auf Seite 82 ff.)

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei unserem Geschäftsführer Michael Reimus bedanken, der für unsere Wünsche immer „ein offenes Ohr“ hat (weiter so, „Mikel“) als auch natürlich beim „unermüdlichen“ Vereinsvorsitzenden Hartmut Eppe. „Eppi“ ist einfach immer dabei, wenn es um die Radsport-Abteilung geht.

Freuen wir uns wieder auf ein neues Sportjahr 2013, da natürlich auch die besten sportlichen Wünsche an unsere Handballer.

(Rolf Uthmann)



Spendentour von Gütersloh nach Gibraltar



Was soll das? Eine Spendentour über 3.222 km ohne einen Ruhetag mit dem Rad von Gütersloh bis an die Südspitze Europas nach Gibraltar? Sportlicher Ehrgeiz, Abenteuerlust, Grenzen überschreiten, Urlaub, der Versuch die Welt ein wenig zu verbessern, Leichtsinn? Ich schaue Udo und Werner bei dieser Frage an und erhalte zu dem Schulterzucken eine Antwort: Ja!

Also was denn jetzt? Fakt ist, wir haben inkl. unserer Vorbereitungszeit über ca. ein Jahr zahlreiche Menschen dazu bewegen können, uns diese Fragen zu stellen. Speziell die Frage, was für ein Projekt wir da mit den Inclusionics unterstützen. Genau hierin lag unsere Absicht – Freunden, Bekannten, sogar fremden Menschen das Musikprojekt der Gruppe Inclusionics vom Wertkreis Gütersloh zu erklären. Wie sich eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung gefunden hat, um gemeinsam Musik zu machen, zu singen und sogar eine CD aufzulegen. Und damit die Grenzen der Trennung und des Schubladendenkens zu überwinden – Inklusion zu praktizieren. Wir haben die Begeisterung miterlebt, mit der alle Beteiligten sich in das Projekt ein-

gebracht haben und waren ebenfalls sofort von diesem Enthusiasmus angesteckt. Dieses Musikprojekt wollten wir unterstützen, damit es keine Eintagsfliege bleibt, sondern für die Zukunft weiterlebt.

Diejenigen, die an unserer Auftaktparty am 30. August dabei gewesen sind, konnten sich bei dem mitreißenden Auftritt der Inclusionics unter Begleitung der genialen Band Subframe davon überzeugen, was für klasse Musik dabei rausgekommen ist. Am 1. September starteten wir dann von der Gaststätte Vahlenkamp aus zusammen mit 25 Begleitern in Richtung Gummersbach, unserem ersten Etappenziel. Auch Landrat Sven-Georg Adenauer fuhr ein Stück mit. Als er sich in der Höhe Rheda-Wiedenbrück von uns verabschiedete, wünschte er uns eine gute Fahrt und ergänzte: „Wenn Ihr unterwegs seid und Schwierigkeiten bekommen solltet, egal wo – auch im Ausland – rufen Sie mich an. Ich habe so einige Kontakte. Die Truppen aus Gütersloh stehen bereit!“ An dieses Versprechen sollten wir uns unterwegs noch erinnern.

Insgesamt 21 Etappen über knapp 3.000 km lagen vor uns, Tagesetappen zwischen 120 und 180 km waren geplant.

Tatsächlich wurden es Etappen von bis zu 203 km und ein paar Gesamtkilometer mehr. Glücklicherweise blieben wir von größeren Pannen verschont, die fünf Plattfüße zählen wir nicht mit. Auch das Wetter spielte hervorragend mit, nie Regen, oft Rückenwind, viel Sonne (Ok, manchmal wars entschieden zu heiß!). Selbst ein heftiges Unwetter mit Blitz, Donner und Hagel in Nordspanien wartete noch 10 Minuten, bis wir am Zielort unserer Etappe La Bisbal angekommen waren. Mit den Worten „Ihr habt den Regen mitgebracht, seit über vier Monaten warten wir schon darauf!“ wurden wir freudig empfangen. Dann unser einzigartiges Begleitfahrzeug mit unserem ebenso einzigartigen Betreuer Werner Rogat. Die Motorhaube zierte eine Landkarte mit sämtlichen Etappenorten. Daneben rundum jede Menge Unterschriften, Sprüche und gute Wünsche von Freunden und Menschen, die uns unterstützt haben. Darunter auch diejenige unseres Landrats Sven-Georg Adenauer. Dermaßen auffällig durfte es nicht verwundern, dass Werner bei einer Verkehrskontrolle in Frankreich (Lons – le Saunier) aus einer Vielzahl vorbeifahrender Fahrzeuge herausgefischt wurde. Werner wusste nicht, was die beiden Polizisten von ihm wollten. Einer von ihnen strich mit skeptischem Blick rund um das Fahrzeug, der andere quasselte die ganze Zeit unverständlich auf Werner ein. Erst als Werner dem Fahrzeug entstieg, trat der Polizist respektvoll einen Schritt zurück, wurde still und schaute zu Werner hoch. Werner reichte ihm die Fahrzeugpapiere, schritt zur Motorhaube (wo Gendarm Nr. 2 inzwischen auch angekommen war) und zeigte voller Selbstbewusstsein auf die Unterschrift unseres Landrats. Mit erhobener Stimme erklärte er: „this is the chief of our police!!“.

Beide Gendarmen schauten sich die Unterschrift und dann sich gegenseitig an. Werner hatte inzwischen unseren Flyer mit den Infos zu unserem Projekt in französischer Sprache hervorgeholt und reichte sie einem der beiden staunenden Gesetzeshüter. Nach einer Weile erhellten sich die Mienen der beiden, quasselten wieder auf Werner ein und verabschiedeten ihn freundlich mit den Worten „Bon voyage!“.

Das war das Erstaunliche: immer und überall wurden wir herzlich empfangen und aufgenommen. Egal, ob es sich um vorher organisierte feste Quartiere handelte, an denen wir uns mit unserem Projekt angekündigt hatten, oder ob es unterwegs spontan gefundene Ankünfte waren. Sobald wir von unserem Projekt erzählten, unsere Flyer und CD's verteilten, trat man uns freundlich und offen gegenüber. Dennoch sind zwei Etappenankünfte in besonderer Erinnerung geblieben. Zum einen Le Cambon-Feugerolles, die französische Partnerstadt von Herzebrock-Clarholz, und La Bisbal in Nordwestspanien, mit der es eine Partnerschaft der Theatergruppe El Trampoli und dem Wertkreis Gütersloh gibt.



Empfang in Le Cambon-Feugerolles, der Partnerstadt von Herzebrock-Clarholz.

In Le Cambon-Feu-gerolles sind wir nicht nur offiziell von einer Abordnung, samt Bürgermeister empfangen worden, es war ein herzliches Zusammentreffen von Menschen, denen die Pflege einer



Der Veloclub „Costa Blanca Rolling-Sixties“ aus Torreveije begleitete uns während der 18. Etappe.

freundschaftlichen Beziehung am Herzen liegt. So schlug Bürgermeister Barnier den regelmäßigen Austausch von Menschen mit Behinderung aus Gütersloh und Le Chambon vor. Es gebe dafür sogar Fördergelder der Europäischen Union, kannte sich Bürgermeister Barnier aus. Zum Abschied erhielten wir eine besondere Flasche Champagner, die uns Herr Barnier mit der Auflage überreichte, sie erst bei der Ankunft vor dem Felsen von Gibraltar zu öffnen. Das war natürlich später bei der Zielankunft unsere erste Aktion.

Im spanischen La Bisbal lernten wir den Alltag bei der Theatergruppe El Trampoli kennen. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung erfolgreich in einer Theatergruppe zusammen. Unsere Unterkunft teilten wir in einer Wohngemeinschaft mit fünf weiteren Bewohnern und einem Hund in einer 50qm-Wohnung. Eine erstaunliche Erfahrung. Wir waren beeindruckt, wie gut alles organisiert war und wie normal es funktionierte - dank Miguel, dem 28-jährigen Betreuer. Respekt! Natürlich stand auch der sportliche Aspekt im Mittelpunkt: Tagesetappen von 140-200 km bei durchschnittlich 1.000 Höhenmetern erforderten tägliche Disziplin und ein hohes Maß an Konzentration. Bis auf die Etappe nach Alicante, die wir auf Grund der enormen Hitze spontan verkürzt hatten (die fehlenden Kilometer holten wir

später wieder auf) konnten wir unsere Vorgaben zu 100% erfüllen. Es war schließlich Ehrensache, dass wir jeden Kilometer mit dem Rad zurücklegten. Hier half uns die gründliche Trainingsvorbereitung, die sich über fast ein Jahr hinzog.

Alle Einzeletappen mit vielen Geschichten und Fotos können noch einmal im Blog auf unserer Internetseite nachgelesen werden: www.tour-gibraltar.de



Ralf, Werner und Udo stoßen vor dem Felsen von Gibraltar auf das Erreichen des Ziels an.

Ach ja, nicht unwichtig: bis jetzt konnten wir knapp 5.400 Euro an Spendengeldern sammeln, die direkt dem Musikprojekt der Inclusionics zufließen.

Wir sagen Danke an alle Sponsoren und Unterstützer, ganz besonders auch an das Engagement der Mitglieder aus unserem Verein!!

(Ralf Beckwermert)

M·SOFT

Ihr Partner vor Ort



Intelligente Lösungen

für Handwerk, Handel und Industrie

www.msoft.de

...> Software

...> Kommunikation

...> Systemtechnik

...> Service & Support

M·SOFT GmbH · Große Straße 10 · 49201 Dissen · Telefon 0 54 21/9 59-0 · service@msoft.de



Radwandern



In unserer Jahreshauptversammlung hatten wir uns 30 Radwandertermine vorgenommen und konnten davon 28 umsetzen. Das Wetter war uns im Großen und Ganzen wohlgesonnen. Nur zweimal schien es uns vernünftiger, auf den Start zu verzichten.

Den letzten Termin sind wir ganz mutig, trotz drohender Regenwolken, angegangen. Doch nach Niedick und Heidesee hatte uns der Regen ab der Kämpenstraße eingeholt und uns zuverlässig begleitet. Unsere Stimmung war trotzig, aber nicht schlecht.

Die erste Ganztagesfahrt begann an Fronleichnam an der „Neuen Mühle“ in Gütersloh. Von dort startete die Gruppe, von Gustav geführt, zu einer Radtour entlang der Dalke.

Sonntag, den 2. September, haben wir die Fahrräder in, auf oder hinter unsere Autos verstaut und sind zum Dämmer gefahren. Bei schönem Wetter war die Tour im Uhrzeigersinn ein Erlebnis. Teilweise auf dem Deich oder auf guten Wegen hinter dem Deich kann man den Dämmer gut umrunden. Begleitet von Sonne und frischem Wind war es sehr angenehm, abgesehen von den Stellen, an denen uns der Wind den üblen Geruch der Blaualgenplage herüberwehte. So „erfahren“ wir die Natur, aber auch die Umweltprobleme in unserer Umgebung.

Für die Wintermonate werden wir wahrscheinlich wieder zwei kleine Wanderungen mit „leckeren“ Zielen anstreben. Wer hat Lust, mit uns zu fahren? Wir freuen uns auf Euch! (Hans-Wilhelm Wacker)

Getränke Temme

Ihr Lieferant für große und kleine Festlichkeiten

G. Temme, Zur Heide 17, 33775 Versmold-Hesselteich

Tel.: 05423 – 8116 / Mobil 0173 – 9836454



AUTOHAUS RÜHENHOLL GmbH

Profi Service in Versmold

Rothenfelder Straße 17

33775 Versmold

Telefon (05423) 930047



GERLING

Metallverarbeitung & Sondermaschinenbau

Gerling GmbH

Versmolder Straße 22

33790 Halle/Westf.

Telefon (05201) 81 61- 0

Telefax (05201) 81 61- 16

www.gerling-gmbh.de

info@gerling-gmbh.de

**Mechanische Bearbeitung,
Entwicklung und Herstellung
von Sondermaschinen**

Frank Sieker

Zimmerei · Innenausbau

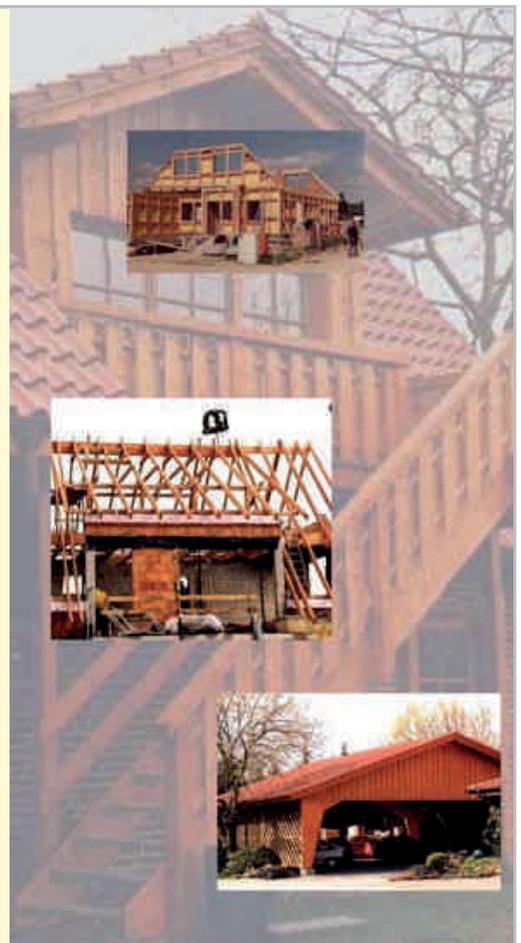


*Wir verbinden klassische
Handwerksplanung
mit modernem Fortschritt.*

**Rothenfelder-Straße 30
33775 Versmold**

Tel. 0 54 23/4 80 24 · Fax 93 10 66

Mobil 0171/2 61 09 30 · www.zimmerei-sieker.de



Was macht eigentlich...

...Walter Andert?

HSV-Life sprach mit einem der wohl klügsten Hesselteicher: Walter Andert, im Ortskern von Hesselteich und bei der SpVg. groß geworden, hat er an der Uni in Kassel sein Studium in Wirtschaftsrecht abgeschlossen. Der 29-jährige arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Kassel und will nach einem halbjährigen Forschungsaufenthalt in Paris im nächsten Jahr promovieren.

HSV-Life: „Walter, was macht Deine berufliche Ausbildung?“

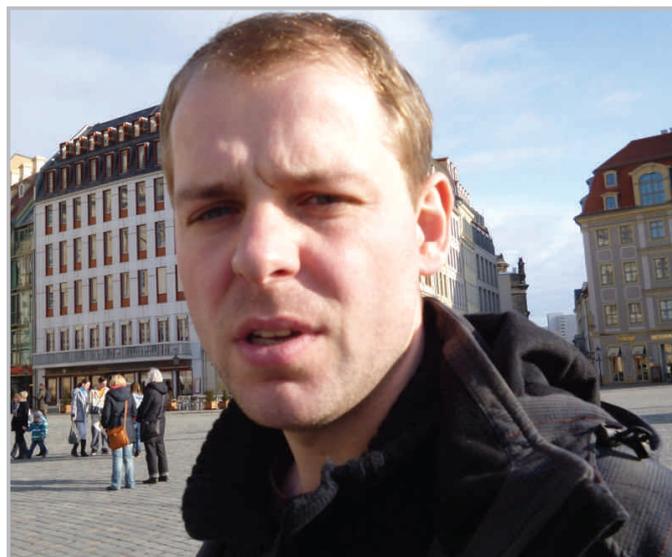
Walter Andert: „Nach dem abgeschlossenen Studium mache ich momentan meinen Master in Groningen/NL und im nächsten Jahr möchte ich promovieren. Da muss der Sport natürlich hinten an stehen. Letztes Jahr habe ich in der 1. Herrenmannschaft der HSG Fuldataal gespielt, doch dies geht zeitlich bedingt nicht mehr.“

HSV-Life: „Beruflich bist Du ja sehr erfolgreich, wie war es denn sportlich?“

Walter Andert: „Letztes Jahr sind wir von der Bezirksoberliga in die Landesliga aufgestiegen. Da konnte ich noch rechtzeitig vor meiner berufsbedingten Pause die Meisterschaft feiern. Daneben habe ich mich aber auch für die Jugendarbeit engagiert und die männliche C-Jugend der HSG Fuldataal trainiert. Vor zwei Jahren war Frank Artkämper mit seiner damaligen „C“ zu einem Trainingsspiel zu Gast. Die haben uns deutlich geschlagen.“

HSV-Life: „Wie sind denn Deine Erinnerungen an Deine ersten Schritte im „kleinen HSV“?“

Walter Andert: „Ich spielte früher gemeinsam mit „Bohne“, „Cosi“, Michael „Udo“ Schaldach usw. Etwas durcheinander war



ich schon damals. Bei einem Turnier in Brockhagen, es war in der F-Jugend, schleuderte ich die Kugel auf das eigene Tor. Doch unser Torwart Sören Järisch parierte stark und bewahrte mich vor einem Eigentor.... Später waren die Mannschaftsfahrten nach Calella/Spanien legendär, doch über die interessanten Geschichten müssen wir an dieser Stelle den Mantel des Schweigens hüllen....“

HSV-Life: „Interessierst Du Dich heute noch für den „kleinen HSV“?“

Walter Andert: „Na klar! Ich informiere mich jedes Wochenende über die Spiele auf der Homepage. Wenn ich bei meinen Eltern zu Besuch bin, schaue ich mir natürlich auch die Spiele an. Was gerade im Jugendbereich mit dem Projekt „HSV 2020“ geleistet wird, wirkt wirklich professionell. Ich weiß ja nicht, wohin es mich beruflich mal hinziehen wird, aber wenn es meine alte Heimat sein sollte, kann ich mir ein Engagement bei euch sehr gut vorstellen.“

HSV-Life: „Walter, wir danken Dir für das Interview und wünschen Dir für Deine Doktorarbeit und Deine weitere Karriere viel Erfolg!“

Die HSV-Life-Redaktion

Die Redaktion von "HSV-Life" bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, ohne die unsere jährliche Vereinszeitschrift nicht möglich wäre.
Bitte berücksichtigen Sie unsere Partner bei Ihren Kaufentscheidungen.

Ihre Kritiken und Anregungen sind uns sehr wichtig.

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion von "HSV-Life":

E-Mail: hsv-life@spvg-hesselteich.de

Hartmut Eppe
Mowwen Höfe 2
33775 Versmold
Tel. 05423/49290

Daniel Hüllinghorst
Casumer Str. 32
33775 Versmold
Tel. 05423/6380

Tim Schneider
Im Entenort 30
33775 Versmold
Tel. 05423/41156

Andreas Wehmöller
Casumer Str. 34
33775 Versmold
Tel. 05423/43357

Druck: H&S Druckgesellschaft mbH - Lünstrothsweg 24 - 33334 Gütersloh



BURAG

BURAG

Burag AG
Gewindefittings und Rohrumformungen
CH-8360 Eschlikon
www.burag.ch

Burag Kabinenbau AG
Aluminiumkabinen und Verteilerkästen
CH-8360 Eschlikon
www.buragkabinenbau.ch

Herzlich Willkommen!

Fünf Marken - zwei Partner!

NAGEL & SOHN 

33775 Versmold - Münsterstr. 24

Tel. (0 54 23) 207 - 0

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung
Renault Vertragshändler
Volkswagen & Audi Service

33829 Borgholzhausen, Kurt-Nagel-Str. 8

Tel. (0 54 25) 93 207 - 0

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung
MAN Service und Vermittlung

ORTH & NAGEL 

33790 Halle (Westf.), Bielefelder Str. 2-4

Tel. (0 52 01) 81 51 - 0

Mercedes-Benz Service
VW Vertragshändler
Audi Service

Immer in Ihrer Nähe.....oder nur einen klick entfernt:
www.auto-nagel.de und www.orth-nagel.de

Unsere Dienstleistungen rund ums Auto:

Verkauf/Beratung

- Vermittlung & Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Gebrauchtwagen
- Originalersatzteile und Zubehör
- Fahrzeugfinanzierung und -Leasing
- Fahrzeug-Anschlussgarantien

Service

- Wartungsarbeiten nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Scheibenreparatur und -austausch
- Klimageservice
- Unfallinstandsetzung mit kompletter Abwicklung
Abnahme aller gesetzlichen Prüfungen



Mercedes-Benz



NagelCarGroup 

Uthmann

*Mehr als ein Teil
von Ganzen!*

